

Eppsteiner Zeitung

www.eppsteiner-zeitung.de

Auflage: 7300

Kostenbeitrag: Jährlich 22,- Euro



Unabhängige Zeitung mit amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Eppstein, Nachrichten der Vereine, Parteien und Kirchengemeinden
Erscheint einmal wöchentlich in allen Haushalten der Stadt



Donnerstag, 17. November 2022

Nr. 46 / 72. Jahrgang

Plakette zur Erinnerung an eine jüdische Familie

Zum Gedenken an die Pogrome gegen die jüdische Bevölkerung am 9. November 1938 enthüllte das WEC International am 84. Jahrestag eine Plakette am alten Eingangstor der Villa zur Erinnerung an die jüdische Familie Paderstein, die von 1919 bis 1938 auf dem oberen Hof Häusel wohnte. Wilhelm Paderstein ließ die Villa mit dem auffällig geschweiften Giebel 1922 von dem renommierten Architekten Fritz Voggenberger erbauen. Gerade noch rechtzeitig entschloss sich die Familie 1938, aus Deutschland zu fliehen. Als am 9. November 1938 in Deutschland Synagogen brannten, jüdische Geschäfte geplündert und Wohnhäuser überfallen wurden, waren Wilhelm (31.10.1893-2.7.1977) und Margarethe Paderstein (8.9.1896-29.8.1990), ihre Töchter Helga (16.2.1921-3.9.2011) und Anita (25.1.1926-19.12.1959) gerade in Paris, auf dem Weg nach Brasilien – und „erschüttert über die Nachrichten aus Deutschland“, verrät ein Tagebucheintrag der damals 17-jährigen Tochter Helga.

Fortsetzung auf Seite 7



Im Biologie-Raum waren die Besucher fasziniert von Skeletten, Knochen, Schutafeln und Modellen.
Foto: Beate Schuchard-Palmert

Bluesrock, Multivision, Gospel und Handkäs'

Donnerstag: 9 Uhr **Sprachcafé** (Deutsch-Konversation) im „Laden“, Burgstraße 18 (auch dienstags). Von 13 bis 16 Uhr **Impfangebot** im Rathaus I ohne Terminvereinbarung. Ab 16.30 Uhr **Spieleunde** im „Laden“, Burgstraße 18. In der „Wunderbar Weite Welt“ im Stadtbahnhof gibt es um 20 Uhr Bluesrock mit **Meena Cryle & Chris Fillmore Band**.

Freitag: Von 14 bis 18 Uhr **Wochenmarkt** auf dem Gottfriedplatz vor der Talkirche. Von 16 bis 20 Uhr **Wintermarkt** mit Vereinen bei Edeka Baßler in der Staufstraße (Samstag von 12 bis 20 Uhr).

Samstag: Das **Repair-Café** öffnet von 10 bis 13 Uhr am Pfarrheim in der Burgstraße 31. Der Kulturkreis lädt zur **Multivisionsschau „2000 Tage auf Achse“** im Bürgersaal, Rosserstraße 21, ein. Beginn: 19 Uhr.

Sonntag: Der Naturpark Taunus lädt zu einer **Überraschungs-Wandertour** nach Eppstein ein mit zertifizierten Natur- und Landschaftsführern. Start ist um 12 Uhr am Stadtbahnhof (naturpark-taunus.de).

Das Figurentheater „Eigentlich“ zeigt um 15.30 Uhr **„Die Weihnachtsgans Auguste“** für Kinder im Bürgersaal, Rosserstraße 21. Um 17 Uhr beginnt im Gemeindezentrum Emmaus in Bremthal das **Gospel-Konzert des Jungen Chors Schwanheim/Goldstein**. Ebenfalls um 17 Uhr beginnt das **Handkäs'-Essen** beim Heimat- und Geschichtsverein Bremthal in der Alten Schule am Dorfplatz.

Mit Lotsen durch die Schule

Sprachen, Naturwissenschaften, Kunst, Musik und Sport – mehr als 250 Besucher nutzten die Gelegenheit, am Tag der offenen Tür an der Freiherr-vom-Stein-Schule, einen Einblick in den Schulalltag zu gewinnen. Etliche Grundschüler und ihre Eltern schlossen sich einem Rundgang mit den knapp 20 Lotsen und Lotsinnen an. Wie die beiden Zehntklässlerinnen Sina Gruner und Eve Schrott waren alle an ihren roten Nikolausmützen zu erkennen. Andere Besucher suchten sich ihren Weg auf eigene Faust oder mit Hilfe eines Flyers, den Lehrerin Christine Brandt-Kotthaus am Stand vor der Aula verteilte: „Seid super neugierig und fragt!“, rät sie den Viertklässlern, die zum ersten Mal die weiterführende Schule besichtigen, „es gibt viele Dinge zum Mitmachen“.

Es gab Fragespiele und Rätsel zu lösen, Instrumente zum Ausprobieren, in einem der Kunsträume wurden Windlichter gebastelt. Im großen Chemie-Raum erklärte Lehrerin Susanne Frick die Zutaten für die selbstgemachte Seife, „ein nachhaltiges Produkt“, ergänzte

Lehrerin Ina Tillmann, und zeigte der neunjährigen Maxima und ihrer Freundin Finja (11), dass in vielen gekauften Kosmetikprodukten Mikroplastik enthalten sei. Wer Kosmetik selbst herstelle, könne das vermeiden.

Der achtjährige Arian und sein Freund Raphael interessierten sich allerdings mehr für die drei unterschiedlich gefärbten Laugen in Glaskolben und den Molekularbaukasten. Der neunjährige Richy weiß schon, dass er auf die Freiherr-vom-Stein-Schule will. Ihn zog es zur Schulturnhalle, um sich das Angebot anzusehen. „Er liebt Mathe und vor allem Sport“, erklärte seine Mutter Edit Bossow, „seine drei älteren Schwestern waren auch hier auf der Schule. Aber sie studieren schon“.

In der Turnhalle luden Basketballkorb und Fußball zum Spielen ein. Aus Matten und Kastenelementen hatten die Sportlehrer einen Minigolf-Parcours aufgebaut, an dem die Kinder ihre Zielgenauigkeit mit Hockeyschlägern ausprobierten. Zwei Tischtennisplatten waren ebenfalls immer belegt.

Weiter S. 8

TAXI (06198) **7777**
Tag + **+ 8000**
Nacht **+ 8000**
JAN **www.eppstein-taxi.de**
Flughafen-Transfer!

HP PERSONENBEFÖRDERUNG
MAIN-TAUNUS GbR
Karin Andres & Heribert Pecl
■ Flughafentransfer ■ Krankenfahrten sitzend
T.06198. **2578** ■ **www.HP2578.de**

Öffentliche Bekanntmachungen

Abfallentsorgungstermine vom 19. bis 26. November

- Wertstoffhof-Öffnungszeiten in Bremthal,** Valterweg: mittwochs von 15.00 bis 18.30 Uhr und samstags von 9.00 bis 14.00 Uhr.
- Die **Grünabfallanlage in Niederjosbach** ist in den Wintermonaten geschlossen. Der nächste Öffnungstermin wird rechtzeitig in der EZ veröffentlicht.
- 1,1cbm-Restmüllcontainer-Leerung** im Stadtgebiet am **Montag, 21. November.**
- Biotonnenleerung:** am **Montag, 21. November,** im Stadtteil Vockenhausen; am **Dienstag, 22. November,** in den Stadtteilen Ehlhalten, Niederjosbach und Gewerbegebiet „Guldenmühle“; **Mittwoch, 23. November,** im Stadtteil Bremthal (ohne Wohngebiet „Am Roth“ und Hessenring); am **Donnerstag, 24. November,** im Stadtteil Eppstein und in Bremthal „Am Roth“, Hessenring und Gewerbegebiete Valterweg und West.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefonische Auskunft zur ärztlichen Bereitschaft außerhalb der Praxisöffnungszeiten gibt medizinisches Fachpersonal unter der bundesweit einheitlichen **Bereitschaftsnummer 116117**. Der ärztliche Bereitschaftsdienst wird von der **Notdienstzentrale** an der Klinik in **Hofheim, Lindenstraße 10**, übernommen. Besetzt ist die Zentrale am Mittwoch und Freitag von 16 bis 24 Uhr, am Wochenende sowie an Brücken- und Feiertagen ist der Bereitschaftsdienst von 8 bis 24 Uhr erreichbar.

Kindernotfallambulanz (24 Stunden-Betrieb) im Klinikum Höchst, Gotenstraße 6 – 8.

In **akuten Notfällen** steht der **Rettungsdienst** unter der Rufnummer **112** bereit.

Zahnärztliche Notdienste werden unter der Telefonnummer 01805 607011 mitgeteilt.

Apotheken-Not- und Sonntagsdienst

– der Dienst wechselt täglich um 8.30 Uhr –

- 17. November: Rosen-Apotheke,** Rheingaustraße 46, Hofheim, ☎ (06192) 967 90
- 18. November: Rosenapotheke im Center,** Untertorstraße 13, Hattersheim, ☎ (06190) 93 67 10
- 19. November: Apotheke am Kreisel,** Bischof-Kaller-Str. 1a, Königstein, ☎ (06174) 992 91 40
- 20. November: Staufen-Apotheke,** Frankfurter Straße 48, Kelkheim, ☎ (06195) 2440
- 21. November: Kreuz-Apotheke,** Frankfurter Straße 14, Kriftel, ☎ (06192) 421 00
- 22. November: Stein'sche Apotheke,** Wilhelmstraße 2, Hofheim, ☎ (06192) 62 21
- 23. November: Vitus-Apotheke,** Frankfurter Straße 32, Kriftel, ☎ (06192) 91 1091
- 24. November: Hornauer-Apotheke,** Hornauer Straße 85, Kelkheim, ☎ (06195) 6 10 65

Caritas Sozialstation

Die Caritas-Diakonie Sozialstation Hofheim, Schmelzweg 1, ist telefonisch unter der Nummer **(06192) 6951** zu erreichen. Der Anrufbeantworter wird auch an Wochenenden und Feiertagen regelmäßig abgehört.

Horizonte Hospizverein

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst: Burgstraße 28 (Kellereigebäude) in Hofheim, Telefon (06192) 92 17 14. Bürozeiten: Montag und Donnerstag von 9.00 bis 12.00 Uhr. Außerhalb der Bürozeiten von 8.00 bis 22.00 Uhr erreichbar unter Mobiltelefon 0170 182 73 55.

Tierärztlicher Notdienst

19./20. November: **Dr. Reißig,** ☎ 017267 02903, Hauptstraße 108 A, Eppstein. Der tierärztliche Bereitschaftsdienst an Wochenenden beginnt samstags um 14 Uhr und endet montags um 7 Uhr.

5. Einsammlung von Verpackungsmüll DSD (gelber Sack): in allen Stadtteilen am Freitag, 25. November.

Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes

Der Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes ist über die Leitstelle des Main-Taunus-Kreises, Telefon (06192) 5095, anzufordern.

Öffnungszeiten auf Burg Eppstein

Von November bis März ist die **Burg** täglich außer montags von 11 bis 15 Uhr geöffnet. Das **Stadt- und Burgmuseum** kann an Sonn- und Feiertagen von 12 bis 15 Uhr besucht werden. **Museumsbesichtigung** für Gruppen (ohne Führung) außerhalb dieser Zeit, jedoch während der Burgöffnungszeiten, sind nach Absprache möglich (Telefon 8031). Führungen durch Burg und Museum für Gruppen und Voranmeldungen für Kinderführungen können unter Telefon 305-131 oder E-Mail an monika.rohde-reith@eppstein.de vereinbart werden.

Büchereien Eppstein

Die **Stadtbücherei** im Rathaus II in Eppstein ist Dienstag und Freitag 15 bis 19 Uhr, Mittwoch und Samstag von 10 bis 12 Uhr geöffnet. Es wird um das Tragen einer medizinischen oder FFP2-Maske gebeten.

Die **Ökumenische Bücherei** in der Pfarrscheune **Ehlhalten** öffnet dienstags von 16 bis 17.30 Uhr. Öffnungszeiten der **Bücherei in Niederjosbach** im Gemeindezentrum Am Honigbaum immer dienstags von 16 bis 17 Uhr.

Öffentliche Zustellung

Die aktuellen Bekanntmachungen zur öffentlichen Zustellung von Verwaltungsakten der Stadt Eppstein sind auf der Internetseite der Stadt Eppstein unter www.eppstein.de einzusehen.

Sozialberatung von DRK und VdK

Das **DRK Eppstein** berät im Auftrag der Stadt Eppstein Senioren aber auch junge Menschen bei Fragen zu sozialen Hilfen. In der Geschäftsstelle des Deutschen Roten Kreuzes in Vockenhausen, Hauptstraße 72, hat Juliane Rödl als aufsuchende Beraterin **montags, mittwochs und freitags von 9 bis 12 Uhr** Sprechstunde und ist unter der Rufnummer 577 39 03 oder E-Mail juliane.roedl@drk-maintaunus.de zu erreichen. Sie organisiert auch die **Nachbarschaftshilfe für Senioren** und nimmt Anfragen beispielsweise für Einkäufe telefonisch entgegen. Außerhalb der Öffnungszeiten können Wünsche mit Namen und Kontaktdaten auf den Anrufbeantworter gesprochen werden.

Im **Familienzentrum Eppstein**, Burgstraße 55, bietet Lisa Strahlendorf donnerstags von 14.30 bis 16 Uhr eine offene Sprechstunde an. Telefonisch kann ein Termin vereinbart werden unter 01520 565 63 00.

Der **VdK Eppstein** bietet seine Sprechstunde zur Zeit nur telefonisch an. VdK-Vorsitzende Inge-Lore Steinmetz ist unter der Nummer 588 12 08 erreichbar.

Wenn das „Blättchen“ mal nicht ankommt:

eppsteiner-zeitung.de

– viele Nachrichten und Termine aus Eppstein
jede Woche schon

mittwochs online!

Vegetationsarbeiten der Bahn

Die Deutsche Bahn AG beginnt im November mit vorbereitenden Maßnahmen für die Erneuerung der Eisenbahnüberführung Daisbach zwischen Eppstein und Bremthal. Die Bauarbeiten sind für 2023 vorgesehen. In der Zeit vom 18. bis 22. November werden deshalb Vegetationsarbeiten zwischen Eppstein und Bremthal durch die Deutsche Bahn durchgeführt. Während der Arbeiten kommt auch ein Hubschrauber zum Einsatz, mit dem Bäume aus den schwer erreichbaren Gebieten des Baufelds herausgefliegen werden, um den Eingriff in die Umgebung zu reduzieren. Mit einer anhängenden Vertikalsäge werden die Äste an den hohen Bäumen eingekürzt. Die Flügel finden je nach Wetterverhältnissen in der Zeit vom 18. bis voraussichtlich bis 22. November zwischen 8 und 16 Uhr statt. Außerdem kommen ein Großhacker und Forstmaschinen mit Kranen auf den Baustelleneinrichtungsflächen zum Einsatz.

Im Zuge der Vegetationsarbeiten kann es zu Lärmbelästigungen und zu Verkehrsbehinderungen entlang der B455 zwischen Eppstein und Bremthal kommen. Der Verkehr wird mit einer Ampelanlage geregelt. Die Deutsche Bahn versucht, die Störungen so gering wie möglich zu halten. Dennoch sind lärmintensive Arbeiten unvermeidlich. Dafür bittet das Unternehmen um Verständnis.

Unter <https://bauprojekte.deutschebahn.com/aia/> kann man sich mit seiner E-Mail-Adresse registrieren, um aktuelle Informationen über Bauarbeiten der Bahn zu erhalten. Zudem bietet das BaulInfoPortal der Deutschen Bahn die Möglichkeit, sich über die wichtigsten Bauprojekte deutschlandweit zu informieren.

Herzlichen Glückwunsch

Geburtstag in Niederjosbach

am 18. November: Marta Höpfner,
85 Jahre

Magistrat der Stadt Eppstein Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den Dienstbetrieb



Rathäuser nach Vereinbarung geöffnet

– Bitte nehmen Sie telefonisch oder per E-Mail wie folgt Kontakt auf:

Kultur und Vereine	06198 305 116
Steueramt	06198 305 122
Stadtkasse	06198 305 128
Straßenbau	06198 305 186
Glasfaserausbau	06198 305 161
Bauberatung	06198 305 168
Pacht- / Grundstücksangelegenheiten	06198 305 182
Kanal	06198 305 303
Spielplätze	06198 305 165
Straßenverkehr	06198 305 136
Friedhofsangelegenheiten	06198 305 137
Rentenangelegenheiten / Wohnberechtigungsbeseinigung	305 139
Ordnungspolizei	06198 305-132, -143, -149
Verkehrsüberwachung	06198 305 135
Kinderbetreuung	06198 305 133
E-Mail	info@eppstein.de

Das Bürgerbüro hat geöffnet:

Di – Do nur mit Terminvergabe,
Fr von 7 – 12 Uhr ohne Termin

Online-Terminvergabe unter www.eppstein.de
Auskünfte unter **06198 305 405**

Bitte beachten Sie die Hygieneregeln.

Mehr Angebot auf dem Eppsteiner Wochenmarkt

Seit einigen Wochen schon bietet ein neuer Stand auf dem Eppsteiner Wochenmarkt Südfrüchte und Olivenöl aus Dalmatien an. Für kommenden Freitag hat sich das Ehepaar Stefan und Ellen Müller aus Katzenelnbogen angekündigt. In ihrem großen Verkaufswagen bieten sie frischen Fisch und Meeresfrüchte an. Neben dem bekannten Antipasti-Stand, dem Blumenverkauf und Eiern von Hühnern aus Schloßborn verkauft der Pub 51 am Grillstand Bratwurst.

Der Wochenmarkt mit Weinausschank auf dem Gottfriedplatz vor der Talkirche ist freitags von 14 bis 18 Uhr geöffnet.

BürgerBus Eppstein

NEUE Nummer ab 1.10.22:

täglich von 9.00 bis 23.00 Uhr

0170 98 90 977

(mindestens 30 Minuten vorher bestellen)

Das erste Adventsfenster öffnet sich

Die Wooganlage unterhalb von Burg Eppstein wird an den Adventsamtagen wieder zum geselligen Treffpunkt. Das erste Adventsfenster hoch oben auf Burg öffnet sich am Samstag, 26. November.

In diesem Jahr hat die Musikschule Eppstein-Rossert die vier Adventsfenster gestaltet. Die Besucher dürfen auf das erste Motiv gespannt sein. Ab 17.30 Uhr öffnen die weihnachtlich geschmückten Buden an der Wooganlage. Traditionell verwöhnen zum Auftakt die Eppsteiner Burgschauspieler, die Vockenhäuser Hexen und die Freiwillige Feuerwehr Eppstein mit Bratwurst, Gulaschsuppe, Brezeln und heißem Äpfel. Am Stand des Lions Club Eppstein



Bald leuchten die Adventsfenster an der Nordseite der Burg wieder. Foto: Detlef Bömelburg

kann man neben Glühwein auch noch den begehrten Eppsteiner Lionskalender erwerben. Gegen 18 Uhr beginnt das von der Musikschule Eppstein-Rossert gestaltete Programm bis zur Öffnung des Adventsfensters.

„Ein immer wieder spannender Moment und ein schöner Auftakt in die beginnende Adventszeit“, freuen sich Bürgermeister Alexander Simon und Erste Stadträtin Sabine Bergold. Die Wooganlage unterhalb der Burg ist über die Rossertstraße zu erreichen. Parkplätze gibt es in der Rossertstraße und auf dem Gelände der Firma EppsteinFöils in der Burgstraße.

BaBler

Angebote gültig in KW 46 • 18. und 19.11.2022

Staufenstraße 8 • 65817 Eppstein

Tel.: 0 61 98 / 5 97 30 00

Öffnungszeiten: Mo. – Sa.: 8 – 21 Uhr

BaBlers Marktbäckerei: auch sonntags 8 – 12 Uhr (Freitags geschlossen)

EDEKA BaBler lädt ein zum Winter Markt vor unserem Markt!

Freitag, 18.11.22: 16 – 20 Uhr und Samstag, 19.11.22: 12 – 19 Uhr

Eppsteiner Lions Glühweinstand

Der Erlös fließt in die sozialen Projekte des Lions Club Eppstein.

Adventskalenderverkauf: 5.-/Stück

„Lions Club Eppstein – gemeinsam für Eppstein“

Eppsteiner Burgverein Bratwurststand

Leckere Bratwürste aus unserer Metzgerei, frisch gegrillt vom Eppsteiner Burgverein. Der komplette Erlös geht an den Burgverein.

EDEKA BaBlers

heiße Maronen

Waffeln vom EDEKA-Ernährungsservice

Michis Pustelblume

Verkauf von Blumengestecken

BaBler's Glückswheel

Gewinnen Sie mit etwas Glück einen 5%- oder 10%-Rabatt-Gutschein

Freitag, 16 bis 18 Uhr
Samstag, 16 bis 18 Uhr

Wir ♥ Lebensmittel.

Falsch berechnet: Kita-Gebühren steigen weniger drastisch an

Die Betreuungsgebühren für die Eppsteiner Kindergärten fallen geringer aus, als vor einigen Wochen angekündigt. Eine fehlerhafte Berechnungsgrundlage habe dazu geführt, dass die im Oktober beschlossenen Gebühren zum Teil mehr als 30 Prozent teurer wurden. Weitere Angaben dazu machte Kämmerin Sabine Bergold in der Stadtverordnetenversammlung am vergangenen Donnerstag nicht. Die Stadtverordneten nahmen den neuen Vorschlag an und beschlossen, dass die Gebühren sich deutlich moderater erhöhen.

Die ersten sechs Betreuungsstunden sind ohnehin für Kinder ab drei Jahren kostenfrei. Für die restlichen Stunden erhöhen sich die Kosten zwischen 3 bis 8 Euro, je nachdem, welches Zeitmodul die Eltern gewählt haben: Für die längste Betreuungszeit von 7 bis 17 Uhr werden von Januar 135 statt bisher 127 Euro fällig, für den Zeitraum von 8 bis 17 Uhr 101 statt 95 Euro. Von 8 bis 16.30 Uhr kostet die Betreuung künftig 50 statt 47 Euro.

Als Begründung für die Gebührenerhöhung gab der Magistrat steigende Kosten an. Unter anderem wurden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in eine höhere Besoldungsgruppe eingestuft. Damit will die Stadt eine Abwanderung von Erzieherinnen in Nachbarstädte mit besserer Bezahlung verhindern. Diese Kostensteigerung, so Bergold, werde nur teilweise von der Gebührenerhöhung aufgefangen. bpa

Re-elko®

Der Massivholzspezialist

edles Holz für

Dielen

Parkett

Terrassen

Fassaden

wertvoll, nachhaltig, gut.

Zubehör
Maschinenverleih
Oberfläche
Parkettservice

Re-elko Holz GmbH & Co. KG
Im Lorschbachtal 47 – 49 · 65719 Hofheim
Tel.: (0 61 92) 95 12 78-0 · Fax: (0 61 92) 95 12 78-19
info@re-elko.com · www.re-elko.com

Katholische Kirchengemeinde St. Laurentius, St. Margareta, St. Jakobus und St. Michael

Donnerstag, 17. November

10.30 Uhr Eppstein: Eucharistiefeier in der Seniorenresidenz

Samstag, 19. November

11.00 Uhr Niederjosbach: Taufe von Theresa Heinz

18.00 Uhr Bremthal: Eucharistiefeier

Sonntag, 20. November

9.00 Uhr Ehlhalten: Eucharistiefeier, s.u.

11.00 Uhr Vockenhausen: Familiengottesdienst

Dienstag, 22. November

18.00 Uhr Niederjosbach: Eucharistiefeier

Mittwoch, 23. November

18.00 Uhr Bremthal: Rosenkranzgebet

• Die Maskenpflicht während der Gottesdienste entfällt. Um eigenverantwortliches Handeln bei Enge wird dringend gebeten.

Besondere Veranstaltungen und Hinweise

• Die Veranstaltungen sind, wenn nicht anders vermerkt, in den jeweiligen Pfarrheimen bzw. Gemeindezentren •

ÖKUM. BÜCHEREIEN: Die **Bücherei in Ehlhalten** ist dienstags von 16 bis 17.30 Uhr geöffnet. Die **Bücherei in Niederjosbach** öffnet jeden Dienstag von 16 bis 17 Uhr.

FAMILIEN: Krabbelgruppe für Babys und Kleinkinder (0 bis 3 Jahre) freitags von 10 bis 11.30 Uhr im Pfarrheim Vockenhausen. Voranmeldung bei Kathrin Kuhn, Tel. 0162 695 41 73.

• **Krippenspiele an Heiligabend:** Interessenten für **Bremthal** melden sich bei Iris Wirth (Telefon 24 70 oder E-Mail: iris@wirth-home.de). Erstes Treffen am Montag, 21. November, 17 Uhr, im Pfarrheim. **Ehlhalten:** Erstes Treffen am Freitag, 25. November, 15.30 Uhr vor dem Gemeindehaus. Kontakt: Yvonne Frankenbach, Telefon 0157 50 95 90 81. **Eppstein:** Proben für das Musical samstags von 16.30 bis 17.30 Uhr im Pfarrheim. **Niederjosbach:** Proben zum Krippenspiel on ice freitags von 14.30 bis 16 Uhr am „Kastanienhof“. **Vockenhausen:** Erste Probe für das Krippenspiel in St. Jakobus heute, 10. November, 17 Uhr, im Pfarrheim, Kirchenpfad 4; danach jeden Freitag, 18 Uhr in St. Jakobus (außer 9. Dezember).

KINDER UND JUGENDLICHE: Entdeckergruppe für Grundschulkinder jeden ersten und dritten Sonntag im Monat um 9.30 Uhr im Pfarrheim Vockenhausen. Ansprechpartner: Theo Reinle (Telefon 0151 29 13 07 36) und Katja (0152 02 78 47 52).

SENIOREN: Café St. Margareta am Donnerstag, 24. November, 17 Uhr bei Bacco im Alten Rathaus.

WEITERE: Tag des Gebets am Sonntag, 20. November, in St. Michael Ehlhalten. Beginn 9 Uhr mit einer Eucharistiefeier, danach Aussetzung des Allerheiligsten und Möglichkeit zum stillen Gebet. Die Kirche ist bis 11 Uhr geöffnet.

MESSDIENER: Kino-Nachmittag mit Pizza für Messdiener und Messdienerinnen, Sonntag, 27. November, 16 Uhr im Pfarrheim Eppstein.

KIRCHENMUSIK: Proben des Kinderchors Instrument Stimme dienstags 15.15 bis 16.10 Uhr **B-Chor**, 16.10 bis 16.45 **Vorchor**, 16.45 bis 17.30 Uhr **A-Chor** jeweils im GZ Niederjosbach. Anmeldungen für den Kinderchor bei Birgit Schmickler (E-Mail: info@birgit-schmickler.de). • Probe der **Gruppe Mayim** am Freitag, 18. November, 20 Uhr im Pfarrheim Bremthal. • Proben des **Kirchenchors St. Michael Niederjosbach** jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat, um 19 Uhr im GZ Niederjosbach.

Pastorale Team:

Pater Anto Batinic Tel. 59 17 41
priesterlicher Mitarbeiter a.batinic@stpup.de
Andrea Henrich, Gemeindef., Tel. 57 66 30

Kirchliche Nachrichten

a.henrich@katholisches-eppstein.de

Pastoralreferent Enrico Wagner

Tel. (061 92) 92 98 50, e.wagner@stpup.de

Zentrales Pfarrbüro Eppstein, Burgstraße 31,
pfarrbuero@katholisches-eppstein.de

Bürozeit: Mo, Di, Fr 9 bis 12, Di 15 bis 18 Uhr
Telefon: 3 20 46 und 3 20 47 – Zutritt nur mit FFP2- oder OP-Maske. Das Pfarrbüro ist vom **21. bis 25. November geschlossen**. Für dringende Fälle steht der AB im Pfarrbüro Hofheim (Telefon 061 92 92 98 50) zur Verfügung.

Evangelische TalkKirchengemeinde

Eppstein und Vockenhausen

• Soweit nicht anders angegeben, sind Gottesdienste in der TalkKirche, Veranstaltungen im Gemeindehaus (GH) •

Donnerstag, 17. November

9.00 Uhr Sprachcafé (Laden)

14.30 Uhr Offene Sprechzeit (Laden)

16.30 Uhr Spielerunde Zug um Zug (Laden)

20.00 Uhr Probe Chor „Vox Vallis“ (GH)

Freitag, 18. November

15.00 Uhr Kleine Waldentdecker

Sonntag, 20. November

10.00 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag
(Vikarin Mareike Clausing)

Montag, 21. November

10.00 Uhr Spieltreff für Kinder und ihre (Groß) Eltern (Laden)

14.00 Uhr Handarbeiten (Laden)

Dienstag, 22. November

9.00 Uhr Sprachcafé (Laden)

15.00 Uhr Töpferkreis (Gemeindehauskeller)

15.30 Uhr Konfirmandenunterricht (GH)

19.30 Uhr Probe Posaunenchor (Thomaskirche Hofheim)

Mittwoch, 23. November

19.00 Uhr Kita-Ausschuss-Sitzung

Donnerstag, 24. November

9.00 Uhr Sprachcafé (Laden)

14.30 Uhr Offene Sprechzeit (Laden)

16.30 Uhr Spielerunde Zug um Zug (Laden)

20.00 Uhr Probe Chor „Vox Vallis“ (GH)

• Bei allen Veranstaltungen wird um das Tragen einer Maske gebeten.

• **Männerforum Religion und Kultur** am Dienstag, 29. November, 19 Uhr in der Kinderkrippe, Rosserstraße 24a. Thema: „Wasser“.

• **Selbstbehauptungskurs für Senioren** am Samstag, 17. Dezember. Teilnahmebeitrag 5 Euro pro Person. Infos und Anmeldung bei Lisa Strahlendorf, Telefon 0152 0565 63 00, oder E-Mail kontakt@familienzentrum-eppstein.de.

• **Gemeindebüro:** Rosserstraße 24, Eppstein
Telefon 85 33, Fax 3 43 49; E-Mail: gemeinde@talkirche.de, www.talkirche.de;

Bürozeiten: Mo und Mi von 9 bis 11 Uhr und nach Vereinbarung; Büro: Sabine Hintze

Pfrn. Heike Schuffenhauer, Telefon: 85 33;
Vikarin Mareike Clausing

mareike.clausing@talkirche.de

Familienzentrum/Treffpunkt Laden: Burgstraße 18, Lisa Strahlendorf, kontakt@familienzentrum-eppstein.de, Telefon 0152 0565 63 00.

Neuapostolische Kirche Niedernhausen

Gottesdienst: Sonntags, 10 Uhr und mittwochs, 20 Uhr; Kirche Niedernhausen, Am Felsenkeller 41. Anmeldung: E-Mail an pahlkoetter@nak-niedernhausen.de.

Terminplaner finden Sie unter:

➔ www.eppsteiner-zeitung.de/termine.html
mit Informationen zu
Veranstaltungen in Eppstein.



Ev. Emmausgemeinde Eppstein Bremthal, Ehlhalten, Niederjosbach

• Soweit nichts anderes angegeben ist, sind die Veranstaltungen im Gemeindezentrum Emmaus •

Donnerstag, 17. November

15.00 Uhr Sitzgymnastik für Senioren

19.00 Uhr Andacht

19.30 Uhr Männer kochen

Freitag, 18. November

20.00 Uhr Damenabend von Männer kochen

Samstag, 19. November

9.00 Uhr Samstagsputz

Sonntag, 20. November

10.45 Uhr Gottesdienst am Ewigkeitssonntag mit Totengedenken (Pfr. Moritz Mittag), anschließend Kirchencafé

17.00 Uhr Chorkonzert, s.u.

Montag, 21. November

18.00 Uhr Babbelstubb – Jugendtreff ab 13 J.

Dienstag, 22. November

11.00 Uhr Sitzgymnastik für Senioren

15.30 Uhr Konfirmandenunterricht

Donnerstag, 24. November

15.00 Uhr Sitzgymnastik für Senioren

19.00 Uhr Andacht

20.00 Uhr Über Gott und die Welt – Team

• Änderungen nach Corona-Lage möglich. Aktuelles auf www.emmaus-bremthal.de.

• **Konzert des Jungen Chors Schwanheim/Goldstein** am Sonntag, 20. November, 17 Uhr. Unter dem Titel „Freedom ist coming“ singt der Chor Spirituals, Gospels und Freiheitslieder. Eintritt 15 Euro, ermäßigt 10 Euro.

• **Adventauftakt „im Wald“:** Samstag, 26. November, ab 16 Uhr mit Glühwein, Kinderpunsch, Stockbrot, Waffeln, Bratwurst und Suppe.

• **Seniorenadvent:** Mittwoch, 30. November, 15 bis 17 Uhr im Gemeindezentrum Emmaus.

• Die **Gottesdienste** werden weiterhin gestreamt d.h. zeitgleich übertragen und sind bei YouTube unter „Bremmaus“ zu finden.

• **Gemeindebüro:** Freiherr-vom-Stein-Str. 24, Bremthal, Martina Schenck, **Telefon 337 70**, Telefax 328 62, E-Mail: pfarramt@emmaus-bremthal.de, www.emmaus-bremthal.de

Eppsteiner Zeitung

Druck- und Verlags- GmbH

Altes Rathaus · Burgstr. 42 · 65817 Eppstein
– zugleich auch ladungsfähige Anschrift für alle
im Impressum genannten Verantwortlichen
Telefon 061 98/85 29 · Telefax 061 98/33 15
info@eppsteiner-zeitung.de
www.eppsteiner-zeitung.de

Herausgeberin und Redaktion:
Beate Schuchard-Palmert (bpa)
Geschäftsführung: Julia Palmert
Anzeigenverwaltung: Julia Palmert (jp)
Druck: Coldsetinnovation Fulda, 36124 Eichenzell
Redaktionsschluss: Freitags, 12.00 Uhr
Anzeigen-Annahmeschluss: Montags, 13.00 Uhr
Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 21 vom 01.01.2022
Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für
Anzeigen und Fremdbeilagen in Zeitungen – veröffentlicht
auf der jeweils gültigen Preisliste und auf www.eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/mediadaten.html
Einzelverkaufspreis: 0,45 Euro · Jahresbeitrag: 22 Euro

Bankverbindungen:

NASPA Eppstein

IBAN: DE41 5105 0015 0225 0334 20 · NASSDE 55XXX

Frankfurter Volksbank, Eppstein

IBAN: DE45 5019 0000 0022 1222 07 · FFVBDEFF

Beilagenhinweis: Diese Ausgabe enthält eine Werbebeilage von **Möbel Urban, Bad Camberg** und einen Flyer des **Restaurants im Tennisclub Eppstein**. Wir bitten um Beachtung.

Unsere Öffnungszeiten:

Mo, Do, Fr 10 – 13 Uhr und 14 – 17 Uhr
Di 10 – 13 Uhr
Mi geschlossen
...und nach Vereinbarung

Ihr Hyundai-Händler im Main-Taunus-Kreis.

Autohaus
R.P. Gottron GmbHDie Zukunft
ist lieferbar.

Jetzt Modell mit alternativem Antrieb bestellen!

Valterweg 31 • 65817 Eppstein-Bremthal • Tel. 06198 - 8335 • Fax 06198 - 2900 • www.autohaus-gottron.de

Investition in Kita und Sportplatz treiben Schulden in die Höhe

Mit drei Schlagworten umriss Erste Stadträtin Sabine Bergold, warum ihre Prognose für den städtischen Haushalt 2023 eher düster ausfalle und vor allem mit vielen Unsicherheiten behaftet sei: „Gasangel, hohe Inflation, drohende Rezession der Wirtschaft“ seien die großen Herausforderungen im kommenden Jahr, sagte sie am vergangenen Donnerstag in ihrer Haushaltsrede vor der Stadtverordnetenversammlung. Erst brachte die Corona-Pandemie, jetzt der Ukraine-Krieg unwägbare Risiken. Anders als früher führe der Konjunkturabsturz nicht zu niedrigen, sondern zu immer höheren Preisen. Steigende Energiepreise und eine unbekannte Zahl von Flüchtlingen, die es aufzunehmen gelte, wirken sich, so Bergold, auch massiv auf die kommunalen Haushalte aus.

Hohe Mehrbelastungen etwa durch Tarifierhöhungen (5,5 Millionen – plus 750 000 Euro), zusätzliche Betriebskosten in Kindertagesstätten (plus 418 000 Euro), Mehrkosten vor allem wegen der hohen Energiekosten bei den Sach- und Dienstleistungen (7,8 Millionen – plus 325 000 Euro) und vor allem bei der Kreis- und Schulumlage (11,2 Millionen – plus 1,4 Millionen Euro) fressen, so die Kämmerin, die um 3,1 Millionen Euro steigenden Einnahmen auf: bei den Steuererträgen (plus 1,8 Millionen Euro)

und bei den Schlüsselzuweisungen (plus 1,3 Millionen Euro). Der Anteil der Einkommens- und Umsatzsteuer beträgt voraussichtlich 13,2 Millionen Euro, mit Einnahmen in Höhe von rund 8,4 Millionen Euro rechnet die Kämmerin bei Grund- und Gewerbesteuer.

Unterm Strich weist der Haushalt 2023 voraussichtlich bei Einnahmen in Höhe von 38,3 Millionen Euro und Ausgaben in Höhe von 40 Millionen Euro ein Defizit von 1,7 Millionen Euro auf. Wie fragil diese Zahlen sind, belegte Bergold mit einer Nachricht des Städtetags über eine neue Steuerschätzung, die wenige Stunden vor der Präsentation des Haushalts eintraf. Demnach verschlechtern sich die Einnahmen um weitere 300 000 Euro – und lassen das Defizit auf zwei Millionen Euro ansteigen.

Dennoch plant die Kämmerin keine Ver-



Zahlen mit *2020–2021 = vorläufige Ergebnisse, **2022 und 2023 = Planergebnisse. Grafik: Haushaltsplan 2023 Stadt Eppstein

tenindex orientiert, der auch eine zeitliche Entwicklung der Baupreise berücksichtige, führte Bergold aus.

Mit der Umstellung auf digitale Wasserzähler will die Stadt die Digitalisierung der Verwaltung und der Verwaltungsvorgänge fortsetzen und dafür rund 325 000 Euro in den kommenden beiden Jahren bereitstellen.

Für den Umbau von drei Bushaltestellen in Niederjosbach investiert die Stadt nächstes Jahr 264 000 Euro und in die Neugestaltung des Spielplatzes in der Wooganlage weitere 75 000 Euro. Der Sportplatz am Lochberg in Niederjosbach muss grundlegend saniert werden: Das Gummigranulat soll durch Quarzsand ersetzt, die Flutlichtanlage gegen eine LED-Beleuchtung ausgetauscht und die Entwässerung des Platzes neu angelegt werden. 162 000 Euro will die Stadt dafür im nächsten Jahr ausgeben.

Die für die Investitionen notwendigen Kredite sind höher als die Tilgungszahlung für ältere Darlehen und führen bis Ende 2023 zu einer Neuverschuldung um 3,3 Millionen Euro. Damit steigt der Schuldenstand der Stadt innerhalb von zwei Jahren von knapp 28 Millionen Euro Ende 2021 auf 39,5 Millionen Euro Ende nächsten Jahres.

„Unser Haushalt ist mehr denn je am Anschlag“, sagte Bergold und fasste das Motto für die bevorstehende Beratungsrunde in den Gremien zusammen: „Wir müssen sparen, trotzdem leistungsfähig bleiben und weiter investieren.“ Wie knapp der Haushalt ist, machte der Hinweis deutlich, dass die Stadt bei der Genehmigung ihres Etats auf das Entgegenkommen der Kommunalaufsicht und des Regierungspräsidiums angewiesen sei. In den nächsten Wochen beraten Ortsbeiräte und Ausschüsse über den Entwurf, abschließend wird er in der letzten Stadtverordnetenversammlung des Jahres am 15. Dezember diskutiert.

Einen interaktiven Haushalt und die Eckdaten zum Haushaltsentwurf 2023 hält die Stadt auf ihrer Internetseite eppstein.de unter den Stichworten „Rathaus“, „Politik“, „Haushalt und Finanzen“ zum Nachlesen bereit. bpa

Tropica
grün erleben **30 JAHRE**

ADVENT, ADVENT

ADVENTSAUSSTELLUNG |
17.-26.11.22 | 9-19 UHR

Erlebe Tropicas individuelle
Adventsfloristik

20.11. | 11-17 UHR |
VERKAUFSOFFENER
FAMILIEN-SONNTAG

Kinder von 3 bis 10 schmücken
mit Andy Christbäumchen

Tropica Raritätengärtnerei GmbH
Gutenbergstr./Am Holzweg 17-21
65830 Kriftel - Gewerbezentrum | Tel.: (06192) 99 79-0
ÖFFNUNGSZEITEN: Mo-Sa 9-19 Uhr
f /tropica.kriftel | i /tropicakriftel/
www.tropica-kriftel.de

Weihnachtsmarkt wird neu aufgestellt

Nach zweijähriger pandemiebedingter Abstinenz kündigt Markus Rösmann, der Erste Vorsitzende des Gewerbevereins (IHH) „mit Freude den Weihnachtsmarkt für das dritte Adventswochenende an“. Die Vorbereitungen mit der Stadt laufen auf vollen Touren. „Am Samstag, 10. Dezember, erstrahlen in der Eppsteiner Altstadt die Lichter des Weihnachtsmarktes von 15 bis 22 Uhr. Am Sonntag, 11. Dezember, freuen sich die Aussteller auf Besucher in der Zeit von 11 bis 20 Uhr“, kündigt Rösmann an.

Soweit bleibt alles wie gehabt. Allerdings wird der Weihnachtsmarkt neu aufgestellt und soll sich in den folgenden Jahren weiterentwickeln. Ziel sei ein



Am Dienstag stellten Mitarbeiter des Bauhofs und von MB Baumdienste den Weihnachtsbaum auf. Foto: jp

einheitliches Dekorations- und Beleuchtungskonzept. Der Platz für Begegnungen und Gespräche soll größer werden. Deshalb bleiben Werner- und Gottfriedplatz anders als früher frei, die Buden werden an die Außenseiten der Plätze verlegt, stattdessen laden Stehtische die Besucher zum Verweilen ein. Das neue Konzept sieht eine Bühne auf dem Wernerplatz vor. Dort spielen an beiden Tagen Musik-Ensembles Gospel und Balladen. Auch kurze Programmpunkte für Jung und Alt sind geplant.

Ein Grund für die Umgestaltung: Das Kinderkarussell, das jahrzehntelang das Bild auf dem Wernerplatz bestimmt hat, ist inzwischen, wie berichtet, aus Altersgründen ausrangiert. Die Suche nach einem neuen Karussell-Anbieter

gestalte sich schwierig, teilte der IHH mit. Da die Woonanlage dieses Jahr nicht ins Marktgebiet einbezogen wird, fehlt ein Platz für die lebende Krippe.

Aber die Weihnachtswerkstatt im Fliegerhaus bietet wieder Basteln und Backen für Kinder an. Am Sonntagnachmittag erklingt Orgelmusik in der St. Laurentius-Kirche. Das Weihnachtskonzert in der Talkirche wird von der Musikschule gestaltet. Auch die Oase in der Sakristei der Talkirche öffnet wieder. Ein neuer Anlaufpunkt für Familien mit kleinen Kindern ist der neue Laden des Familienzentrums.

Die Stadt hat für das neue „Outfit“ des Weihnachtsmarkts fünf neue Marktbusse für insgesamt 20.000 Euro angeschafft. Sie entsprechen den aktuellen Hygienevorschriften, betont Bürgermeister Alexander Simon, und würden den Vereinen auch für andere Veranstaltungen gegen eine Schutzgebühr zur Verfügung gestellt. In den kommenden Jahren will die Stadt weitere anschaffen. Eppsteiner Vereine und Aussteller, die sich am Weihnachtsmarkt beteiligen möchten, können sich beim IHH melden. Ein paar Ausstellerflächen sind noch frei.

Das Weihnachtsmärchen der Burgschauspieler im Bürgerhaus fällt auch im dritten Jahr in Folge aus. Nach zwei kurzfristig abgesagten Aufführungen in den vergangenen beiden Jahren haben viele Nachwuchsdarsteller das Handtuch geworfen. bpa

Selbstbehauptungstraining für Seniorinnen und Senioren

Das Familienzentrum Eppstein bietet am Samstag, 17. Dezember, von 10 bis 15 Uhr ein Selbstbehauptungstraining für Seniorinnen und Senioren an. Der erfahrene Kampfsport-Trainer Dietmar Lietz erarbeitet gemeinsam mit den Teilnehmenden Kniffe, Tricks und Verhaltensweisen, sich sicher und selbstbewusst zu fühlen, um im Falle einer Notsituation entsprechend handeln zu können.

Das Training findet im Saal der Musikschule Eppstein, Am Herrngarten 12, statt. Der Saal ist komplett barrierefrei erreichbar. Die Teilnahme kostet 5 Euro pro Person.

Genauere Infos zu Kurs und Anmeldung gibt es bei Lisa Strahlendorf, der Leiterin des Familienzentrums, per E-Mail an kontakt@familienzentrum-eppstein.de oder telefonisch unter 01520 565 63 00.

Ohne Worte! Oder doch? Bürger Jordan spricht:



Potzblitz, krach und Radau – Karneval, Fasching, Helau! De GCC is wieder am Start und kommt in Fahrt. Mir freuen uns all, Faschingsdienstag, buntes Treiben auf de Gass, Gusbach helau, des gibt wie immer en Riesen-Spaß.

In Eppstein tun wir jetzt kneippen, die Trepp hoch unn runter, läuft jetzt Jung und Alt, fröhlich unn munter. Bewegung is wichtig für die Beine und Venen, nur leider fehlt des Kneipp-Becken zum Dehnen. Des wär's doch, unne uff de Gass ein Kneipp-Becken, um Beine zu kühlen und Muskeln zu strecken.

Lieber Burgverein, Glückwunsch, des Beleuchtungskonzept ist fertig und bereit, leider dreht euch die Stadt de Strom ab, in de dunkle Jahreszeit. 200.000 Euro habt ihr gesammelt unn investiert, da zieh ich de Hut, wenigstens am Wochenende mal zwei Stund' die Lampe an, das wäre schön und gut. Ich vermut' abber die Stadt lässt da nicht mit sich spreche, des is zu teuer, wer zahlt hier die Zeche? Und wir müsse doch alle zusamme' halte wegen Putin und seim Gas – des macht einfach alles kein' Spaß...

ABER Halt – Die Burgis hätten eine Idee: wir verpachte des Dach der Juchhee, dort können Solar-Module installiert, kann Strom schnell produziert. Doch leider ist da der Denkmalschutz involviert, so wird des Dach begrünt und nicht in Zukunft investiert.

Wo ich grad denk an Mobilität, da fällt mir Lorsbach ein, die L3011. Politiker, Hallo, es is kurz vor 12! Wollt ihr wirklich die Straß' ein Jahr zu mache? Für die Geschäftsleute gibt's da nix zu lache. Wo is das Hirn von Hessenmobil und Politik, hier üb' ich massiv und zurecht Kritik. Ein Jahr Umwege fahr'n, wie in Ruppsch? Ihre grüne Politiker, euer Umweltbilanz is jetzt schon futsch! De Al-Wazir fährt beim Radausflug lieber um Lorsbach rum, der will keine Diskussion, der is ja nicht dumm.

Gude!
Euer Jordan

L 3011-Sperrung: Quorum nicht erreicht

Obwohl Hessens Ministerpräsident Boris Rhein sich bei seinem Besuch in Hofheim in dieser Woche durchaus offen zeigte für eine erneute Abwägung aller Möglichkeiten bei der Erneuerung der sogenannten Klärwerkskurve bei Lorsbach, und der Petitionsausschuss des Landtags Lorsbach erst am Freitag besuchte, waren sich Eppsteins Grüne schon vorab in der Eppsteiner Stadtverordnetenversammlung am Donnerstagabend einig: Für Änderungsgesuche an der lange geplanten Baustelle mit einjähriger Vollsperrung sei es zu spät. Da sei nichts mehr zu machen.

Sie bewirkten mit ihrem „Nein“, dass ein aktueller Antrag gar nicht erst auf die Tagesordnung gesetzt wurde. Dafür wäre laut Satzung eine Zwei-Drittel-Mehrheit der Stimmen aller gewählten Stadtverordneten nötig – in Eppstein 25. Pikanterweise wurde jedoch die Stimme des FDP-Stadtverordneten Thomas Über das Zünglein an der Wäge, die das Quorum verhinderte. Wegen seiner Stimmenthaltung, scheiterte der Antrag, da nur 24 Stadtverordnete für die Aufnahme auf die Tagesordnung votierten. Im Gespräch nach der Sitzung räumte Über ein, dass ihm das nicht bewusst gewesen sei. Er habe sich aus beruflichen Gründen enthalten, sagte Über. Ausgerechnet an diesem Abend fehlten jedoch einige Stadtverordnete, so dass seine Stimme entscheidend war. Damit war der Antrag geplatzt.

Die Stadtverordneten wollten an Hessen Mobil appellieren, die Arbeiten so zu überarbeiten, dass eine einjährige Sperrung verhindert werde, von der auch in Eppstein viele

Menschen betroffen wären. Hessen Mobil, so das Schreiben, solle die von der Stadt Hofheim erarbeiteten Alternativen aufgreifen.

Grünen-Vorsitzende Gabriele Sutor kritisierte: „Das ist ein Schaufensterantrag“. An der Bauplanung könne man so kurzfristig ohnehin nichts mehr ändern, sagte auch Grünen-Stadtverordneter Achim von Hein. Ohnehin ärgere sie der Passus in dem Antrag, mit dem von CO2-Einsparungen die Rede sei, weil Eltern, die ihre Kinder zur Schule fahren würden, dann große Umwege in Kauf nehmen müssten, sagte Sutor. Den Hinweis, dass dies wegen der häufigen S-Bahn-Verspätungen der Fall sei, wollte sie nicht gelten lassen.

Am Freitag befasste sich der Petitionsausschuss des Landtags mit der Petition der Lorsbacher Bürgerinitiative gegen die einjährige Vollsperrung und besichtigte zusammen mit Hessen Mobil den Straßenabschnitt, das Ergebnis der Beratung steht noch aus.

Wie gravierend sich eine Vollsperrung schon nach wenigen Wochen auswirkt, erleben gerade die Einwohner von Ruppertshain: Seit Mitte September wird die Ortsdurchfahrt Ruppertshain erneuert. Nach einem Start ohne merkbare Abfederung der Auswirkungen sucht das Kelkheimer Rathaus nun händeringend nach Lösungen: Jetzt sind ein Parkplatz am Ortsausgang für Ruppertshainer Bürger und zusätzliche Stadtbushaltestellen im Gespräch – Ideen, die den Lorsbacher und Eppsteiner Geschäftsleuten entlang der Strecke nicht dabei helfen würden, eine einjährige Durststrecke zu überstehen. bpa

Tafel erinnert an eine Familie, die ein Teil von Hof Häusel war

– Fortsetzung von S. 1 –

Fast sechs Jahre dauerten die Vorbereitungen, bis die Tafel jetzt, genau 100 Jahre nach dem Bau der Villa, neben dem grün gestrichenen schmiedeeisernen Tor enthüllt wurde. „Wir haben lange diskutiert, wie und in welcher Form wir an die früheren Besitzer und die Gründe, warum sie ihre Heimat verlassen mussten, erinnern“, berichtete Ilse Neuroth, Mitarbeiterin des WEC, über den langen und intensiven Prozess. Schließlich habe man sich für eine Bronze-Tafel entschieden, die das Haus zeigt, in dem sich die Familie sehr wohl gefühlt habe, und an die vier Familienmitglieder erinnert.

Jürgen Gaub vom Leitungsteam des Missionswerks schilderte seine Eindrücke, als er vor einigen Jahren zum Hof Häusel kam: „Das Haus und der Garten waren eigentlich nicht für uns gedacht.“ Das

Anwesen sei so angelegt worden, dass die Familie und auch ihre Nachkommen dort ein Zuhause haben sollten. Das sei überall zu spüren. Und ihm sei klar, dass die Familie dieses Zuhause nur unter größtem Druck verkauft und verlassen habe, sagte Gaub, „und vielleicht sogar die Hoffnung hegte, irgendwann dorthin zurückzukehren“.

Der frühere Stadtarchivar Bertold Picard weist darauf hin, dass die Stadt bereits zum Jubiläum des Stadtteils Vockenhausen 2008 eine Infotafel über die Geschichte von Hof Häusel aufgestellt habe, auf der die Familie Paderstein und ihr Schicksal erwähnt werde.

Er beschäftigt sich schon seit 40 Jahren mit der Geschichte dieser jüdischen Familie. Anfangs gab es zwar noch viele Zeitzeugen, sagte Picard. Aber viel habe er nicht von ihnen erfahren. Nur einen wichtigen Hinweis, der ihn zur Adresse der Familie Paderstein in Brasilien führte. 1986 schrieb er einen ersten Brief nach



Monika Rohde-Reith, Sabine Bauer, Bertold Picard, Sabine Bergold und Jürgen Gaub vor der neuen Gedenktafel, die auch die Fassade der architektonisch ausgefallenen Villa Paderstein aufgreift.

Foto: Beate Schuchard-Palmert

Südamerika und bekam Antwort von einer der Töchter der Padersteins, Helga Flatauer. Wilhelm Paderstein war bereits 1977 verstorben, Schwester Anita 1959. Aber Mutter Margarethe und Tochter Helga lebten noch und ein lebhafter Briefwechsel begann, zunächst nur mit der Tochter. Die nationalsozialistische Verfolgung habe bei den Eltern tiefe Narben hinterlassen, schrieb Helga Flatauer.

Zwar hatten sie den Hof, den sie 1938 zwangsverkauften mussten, 1952 zurückerhalten und im Jahr darauf verkauft, und eine Wiedergutmachung für die 1938 gezahlte Reichsfluchtsteuer und Judenvermögensabgabe erhalten – immerhin 210 000 Reichsmark. Aber niemand aus der alten Heimat hatte sich nach dem Krieg bei ihnen gemeldet. Sie schienen vergessen zu sein, sagte Picard. So wollten die Padersteins auch nicht mehr an die unseligen Jahre erinnert werden.

Dank Picard wurde das Schicksal der Familie ins Gedächtnis der Stadt zurückgeholt. In etlichen Veröffentlichungen schrieb er darüber. Die erste, ein zweiteiliger Bericht über „Das Schicksal der Familie Paderstein“, erschien 1986 in der Eppsteiner Zeitung. Als Helga Flatauer 1997 nach dem Tod ihrer Mutter nach Deutschland zurückkehrte, wurde der Kontakt noch intensiver. Sabine Bauer, Anwohnerin auf Hof Häusel, erinnerte sich, dass Flatauer am 9. November 2004 eine kurze Ansprache gehalten habe. 2008 kam sie zu einer Zeitzeugen-Veranstaltung nach Vockenhausen.

In Flatauers Tagebuch gebe es viele Einträge

über ihre glückliche Kindheit auf Hof Häusel und über die Emigration: „Wir waren am Beginn unserer Emigration und ahnten nicht, dass der 9.11.1938 der Anfang vom Ende war“, zitierte Bauer Flatauer. Der deutsche Reisepass und der Stempel des Bremthaler Pfarrers, der sie zu Katholiken machte, habe ihnen damals geholfen, zu entkommen. Später bedeutete der brasilianische Pass für sie Sicherheit.

Bertold Picard hielt den Kontakt bis zum Tod von Helga Flatauer 2011. In seiner Glückwunsch-Ansprache zu Flatauers 90. Geburtstag erinnerte er sie daran, dass ihre tiefe und genau bewahrte Erinnerung an Kindheit und Jugend ihr als fester Grund geholfen habe, in der Fremde eine neue Heimat zu finden: Das Gegacker aus dem Hühnerhof, der Duft des Roggenbrots, die geliebten Pferde, der Weg

nach Eppstein und Vockenhausen zu Borns Zigarettenkiosk und das frohe Leben mit der Familie und dem Hauspersonal, zählte Picard einige der vielen Eindrücke auf.

Stadtarchivarin Monika Rohde-Reith skizzierte den zeithistorischen Hintergrund in

den 1930er Jahren: die immer strikter werdenden Verordnungen und Einschränkungen für Juden in Deutschland, ihre Einstufung zu Menschen zweiter Klasse seit Inkrafttreten der Nürnberger Gesetze, die Ausgrenzung, Isolierung und Stigmatisierung – und, dass für alle anderen Deutschen das Leben trotzdem zunächst scheinbar unverändert weiter ging.

Mit der Gedenktafel für die Familie Paderstein werde deshalb ein wichtiges Zeichen gesetzt, betonte Erste Stadträtin Sabine Bergold: „Es soll nicht mehr so weit kommen, dass Menschen, die Nach-

barn und Bürger sind, fliehen müssen. Die Familie Paderstein war ein Teil von Hof Häusel und von Eppstein. Und sie soll es in unserer Erinnerung auch bleiben.“

An zwei weitere Schicksale soll an dieser Stelle erinnert werden, für die es in Eppstein noch keinen Gedenkort gibt: Das Ehepaar Bäck wurde ebenfalls Opfer der Nationalsozialisten: Der Kaufmann Moritz Bäck war konvertierter Jude, seine Frau Johanna Protestantin. Seit 1932 wohnten die beiden in der Villa Mathilde in der Staufensteinstraße. 1938 verließ Moritz Bäck seine Frau und floh nach Osteuropa. 1939 versuchte er nach England zu fliehen, saß aber in Polen fest und wurde 1942 nach Auschwitz deportiert, wo er 1943 ermordet wurde. Seine Ehefrau beging 1940 Selbstmord. bpa



Eine Bronzetafel neben dem alten Tor verrät Besuchern und Wanderern künftig mehr über den Erbauer und die früheren Bewohner.

Uhrmacher & Juwelier

Werner Reidelbach Alt Wildsachsen 34
65719 Hofheim-Wildsachsen
Tel. 06198 / 33733

Herbst-Aktion Silber

Fachwerkstatt:
Uhren- & Schmuck-reparaturen

Ankauf:
Gold, Silber, Zinn,
Münzen, Besteck

20% auf alle Silber-sachen

Batterie-wechsel ab 4,- €
(außer Markenuhren und WD-Test)

NEUE Öffnungszeiten: Mo geschlossen
Di – Fr 9:00 – 18:00 Uhr · Sa 9:00 – 14:00 Uhr



Finja und Maxima (v.li.) lassen sich von Ina Tillmann (re.) erklären, woraus die duftende Seife hergestellt wird. Fotos: Beate Schuchard-Palmert



Fasziniert von den Büchern mit optischen Täuschungen sind Lisa Kristinus, Tochter Luzi (v.li.), deren Freundin Ina (re.) und Kathrin Dambacher.

Stein-Schule mit Kunst und Computern breit aufgestellt

– Fortsetzung von Seite 1 –

Die neunjährige Sophie und ihre Freundin Ronja, beide aus Eppstein, informieren sich mit ihren Müttern über das Fremdsprachenangebot. Sie würde gern Italienisch lernen, überlegt Sonja. Das wird nicht so oft an Schulen angeboten, bestätigt Lehrerin Cecile Cusimano.

Lehrer Julian Ruppert erläutert in einem der beiden PC-Räume, wie gut die Schule inzwischen aufgestellt sei: „50 Schulcomputer und über 400 iPads stehen zur Verfügung, ohne Lehrer-Tablets gerechnet“, sagt er. Auch die Zahl der Informatik-Stunden sei dieses Schuljahr aufgestockt worden. „Wir legen Grundlagen, haben aber auch schon Projekttag zum Programmieren angeboten – mit tollen Ergebnissen“, sagt er begeistert und erläutert, welche Lernangebote die Schul-PC anbieten. Neueste Errungenschaft seien 84-Zoll-Displays, die nach und nach die Smartboards in den Klassenräumen ersetzen sollen.

Direkt vor dem PC-Raum stellen sich die „Digitalen Helden“ vor, eine Arbeitsgruppe von Schülern, die beispielsweise über Cybermobbing informierten und wie man sich davor schützt. Im Biologie-Raum flanieren die Schüler mit gemischten Gefühlen vorbei an Modellen über den Aufbau der Haut oder einer Gebärmutter. Beim Anblick eines Gehirns aus Plastik rümpft ein Mädchen die Nase. Die Skelette oder die Lehrtafeln über den Aufbau von

Blüten gehen den meisten viel weniger nah. Das Hör-Memorie und die Bücher mit optischen Phänomenen sind begehrt.

Luzi und Ina, zwei zehnjährige Mädchen aus Eppstein, sind begeistert über die Kunstprojekte: „Da gibt es so viele verschiedene Techniken zu sehen“, hat Luzi festgestellt. Am meisten beeindruckt haben sie die Phantasie-Tiere, die ältere Schüler in einem Kunstprojekt per Photoshop kreiert haben.

Auf das Arbeiten mit unterschiedlichen Werkzeugen und Techniken, legt auch Kunst- und Arbeitslehre-Lehrerin Brigitte Sasso-Sulger Wert. Ihre Schüler haben Lasagne-Formen und Baumschmuck aus Ton gearbeitet. Die selbstgebastelten Papiertonnen für die Klassenräume hat sie ebenfalls mit ihren Schülern entwickelt, „damit ist zumindest ein Anfang bei der Mülltrennung an der Schule gemacht“, sagt sie.

Das neueste Projekt, Tiny-Häuser aus Lebkuchen, ist noch nicht abgeschlossen. „Meine neunte Klasse nimmt an einem Wettbewerb des Zentrums für Baukultur zum Thema ‚Minihaus, klein aber fein‘, teil und macht sich Gedanken darüber, was beim Wohnen wirklich notwendig ist“, erzählt sie.

Evelyn Fajfar ist mit Sohn Darian gekommen. Der hat seine Freunde Johann und Lenni mitgebracht. Den drei Comenius-Schülern gefällt das Angebot. Sie machen allerdings deutlich,

was ihnen wichtig ist: „Uns gibt es nur im Dreierpack, wir wollen auch in der nächsten Klasse zusammenbleiben.“ Mutter Evelyn sieht es pragmatischer: „Eine neue Schule bedeutet auch, dass ihr viele neue Mitschüler kennenlernt.“ Sie freue sich, dass ihrem Sohn ihre alte Schule gefalle. „Auch wenn sich seit meinem Schulabschluss 1994 vieles verändert hat.“ Ein anderer ehemaliger Schüler, Maximilian Gerny, bedauert, „dass die Kleinkunstabende abgeschafft wurden“.

Stattdessen hat die Schule neue Projekte begonnen: Die Bike-School stellte sich in der Aula vor. English Theater-Group und Schulband warteten in eigenen Räumen auf Besucher. Natalie Kurbalski vom staatlichen Schulamt überreichte Schulleiter Christoph Krüger in der Aula das dritte von insgesamt vier Zertifikaten für das Gesamt-Prädikat „Gesundheitsfördernde Schule“ zum Thema „Bewegung und Wahrnehmung“. bpa

Leserempfehlung aus der Stadtbücherei Eppstein

Mitarbeiter und Stammleser der Stadtbücherei stellen den Lesern der Eppsteiner Zeitung ihre Lieblingsbücher vor. Je nach Neigung haben sie aktuelle Neuerscheinungen ausgewählt oder Bücher, die ihrer Meinung nach zu Unrecht in den Regalen verstauben.



Erich Dambacher

In ihrem Buch „Der Kaiser reist inkognito: Joseph II. und das Europa der Aufklärung“ erzählt Monika Czernin die Geschichte Europas aus den Augen des Monarchen Joseph II.: Ende des 18. Jahrhunderts geraten die europäischen Monarchien ins Wanken.

Der Sohn Maria Theresias, Kaiser Joseph II., erkennt den Reformbedarf und greift begierig die Ideen der Aufklärung auf. Ohne Pomp und großes Gefolge – inkognito – bereist er sein riesiges Reich. Mit eigenen Augen sieht er, wie seine Untertanen leben, unter Fronddien-

ten leiden und hungern. Er trifft einfache Menschen ebenso wie Fürsten und Könige, besucht Krankenhäuser und Fabriken, immer auf der Suche nach neuen Erkenntnissen für den Aufbau seines modernen Staates.

Bei seiner Schwester in Versailles sieht er die Französische Revolution heraufziehen. Am Ende hat Joseph II. ein Viertel seiner Regierungszeit auf Reisen verbracht. Das Buch ist sehr interessant für geschichtsbewusste Leser, lautet Erich Dambachers Fazit: „Ihm fehlt jedoch ein wenig von einem Spannungsbogen“.

► Monika Czernin
Der Kaiser reist inkognito
2021, 384 Seiten, Penguin Verlag



KULTURKREIS EPPSTEIN E.V.
KKE-Büro, Kirchgasse 4a
Telefon 57 42 72
Anmeldungen für Kurse
nur schriftlich/online:
www.kk-eppstein.de

„2000 Tage auf Achse“

Patricia Bastian-Geib und Peter Geib zeigen ihre Multivisionsschau „2000 Tage auf Achse“ über ihre jahrelange Reise im Wohnmobil in zwei Teilen jeweils samstags am 19. und 26. November um 19 Uhr im Bürgersaal Eppstein, Rosserstraße 21.

Insgesamt siebzehn Länder und acht Inseln bereisten die beiden auf ihrem Weg durch fast ganz Europa. Einlass zu der Multivisionsschau mit beeindruckenden Bildern ist ab 18.30 Uhr. Tickets zum Preis von 10 Euro (KKE-Mitglieder: 8 Euro) gibt es an der Abendkasse. Auch eine vergünstigte Karte für beide Abende wird verkauft.

Die Weihnachtsgans Auguste

Kinder ab vier Jahre und ihre Eltern lädt der Kulturkreis Eppstein zu dem Figurentheater „Die Weihnachtsgans Auguste“ am Sonntag, 20. November, um 15.30 Uhr in den Bürgersaal Eppstein, Rosserstraße 21, ein. Das Figurentheater „Eigentlich“ zeigt die freche Komödie um die Gans Auguste in drei Akten. Begleitet wird das Stück von Musik von Wolfgang Amadeus Mozart.

Vorverkauf ist im Burglädchen Eppstein, dem Kiosk Can in Vockenhausen, Göttner's Farbenwelt in Niedernhausen, der Rathaus-apotheke in Bremthal und der Bücherstube Tolsdorf in Kelkheim. Die Karten kosten für die Kinder und ihre Eltern 5 Euro.



SAVE THE DATES!

WILDSAISON

Genießen Sie bei uns exklusive Gerichte vom heimischen Wild – bis 30. Dezember

*

GANS – Menü in 3 Gängen

Do, 24.11., bis So., 18.12.

ab 4 Pers., nur auf Vorbestellung

*

SCHATZKAMMER-ABEND

Donnerstag, 22. Dezember

Erlesene Weine aus Joels Keller
Fingerfood und Flying Menü

*

WEIHNACHTEN

25. und 26. Dezember

Das Familienfest des Jahres begleitet von einem 3-Gänge-Schlemmermenü

*

SILVESTER

Ab 19 Uhr erleben Sie im Kaisertempel neben kulinarischem Genuss und Live-DJ-Musik einen stimmungsvollen Abend mit dem wohl besten Ausblick auf das Feuerwerk zur Jahreswende

*

Begrenzte Kapazitäten

Voranmeldung erforderlich!

RESERVIERUNG: 061 98-34285

Wir freuen uns auf Sie!

JOEL KARSENTY & DAS TEAM
vom RISTORANTE KAISERTEMPEL

65817 Eppstein/Ts. ■ Gimbacher Straße 13
061 98-34285 ■ www.kaisertempel.de



Meena Cryle (r.) und Band bei einem früheren Auftritt in der Eppsteiner Wunderbar.

Wunderbar: Meena Cryle & Chris Fillmore Band Live

Am heutigen Donnerstagabend, 17. November, gibt es in der „Wunderbar Weite Welt“ im Stadtbahnhof satten Bluesrock mit Meena Cryle und der Chris Fillmore Band zu hören.

Eine mehr als 20-jährige enge musikalische Beziehung verbindet die beiden Songwriter aus Österreich, die sich seit der Jugend kennen und zum dritten Mal auf der Eppsteiner Clubbühne stehen. Kritiker sagen über Meena, sie gleiche einem Kraftwerk, das Emotion aufsaugt und Energie abgibt (20 Uhr, Eintritt 25 Euro).

Löwe als Bürgerpreis für den „Liebespfeil“

Am Sonntagabend tummelten sich noch einmal viele Menschen im Eppsteiner Bürgersaal, um sich die Werke des Wettbewerbs für Künstlerinnen und Künstler im Main-Taunus-Kreis anzuschauen. Während der vergangenen Woche zählten die Helferinnen und Helfer des Kulturkreises Eppstein über 500 Besucher in der Ausstellung. 467 Kunstinteressierte gaben ihre Stimme ab für ihr Lieblingswerk. Bei der Auszählung der Stimmen für den Bürgerpreis machte der „Liebespfeil“ von Mohammad Alsaadi aus Eppstein das Rennen. Für die Collage aus Blüten, Blättern und Zweigen vor schwarzem Hintergrund, in deren Mitte ein mit Glitzersteinen besetzter Ring thront, eingegossen in Epoxidharz, stimmten 29 Besucher. Je 19 Stimmen entfielen auf die beiden nächsten Plätze. Alsaadi gewann damit nach 2019 schon zum zweiten Mal den Bürgerpreis beim Künstlerwettbewerb und entwickelte sich zum Publikumsliebbling. 2017 landete sein Werk auf Platz 2 der Bürger-Jury.

Der aus Syrien geflüchtete Palästinenser lebt seit Ende 2014 in Eppstein. Diesmal konnte der Künstler seine Freude mit seiner Familie teilen, die inzwischen nach Eppstein nachgezogen ist – und mit seinen Förderern, dem Ehepaar Jochen und Rita Quack aus Bremthal.

Der Bürgerpreis wurde in diesem Jahr vom Lions Club Eppstein gestiftet. Enrico Prinz, Präsident der Eppsteiner Lions, übergab den Preis in Höhe von 300 Euro in einer weißen Porzellanspandose in Gestalt eines Löwen an den Gewinner. Die Lions finanzierten den Preis aus dem Erlös des Verkaufs des Künstlerweins im vorigen Jahr. „Es ist uns eine große Freude und Ehre, diesen Preis überreichen zu dürfen. Unser Motto ‚Gemeinsam für Eppstein‘ schließt auch die Kunst mit ein“, so Prinz.

Bürgermeister Alexander Simon, der Vorsitzende des Kul-



Mohammad Alsaadi (Mitte) mit Ehefrau Bana Beshar, Sohn Ibrahim und Mutter Amal (v.l.). Rita und Jochen Quack (v.r.) haben früh das Talent des Kunststudenten aus Jarmuk erkannt und gefördert. Foto: J. Palmert



Die Collage „Liebespfeil“ bekam von den ausstellungsbesuchern den Bürgerpreis 2022.

turkisches, Horst Winterer, und die Leiterin des Teams des Künstlerwettbewerbs, Dagmar

Hirtz-Weiser, gratulierten dem Gewinner und würdigten die über 500 Besucherinnen und Besucher, die die Werke während der Tage der Ausstellung betrachteten, lobten, aber auch hinterfragten und lebhaft diskutierten.

„Eine großartige Ausstellung und eine tolle Leistung von allen, die sie ermöglicht haben – und ein Signal weit über Eppstein hinaus, wie die Bürgerinnen und Bürger von Eppstein und ihre Vereine zusammenwirken“, lobte Simon. jp

– Anzeige –

HÜTTENZAUBER

IM TENNISCLUB EPPSTEIN
AM SAMSTAG, 26.11.2022

Ab 16:00

Einweihung Boulebahn mit Turnier
Heissgetränke an der Boulehütte

Ab 19:00

Hüttenfest mit Außen-Bar
Spezialitäten von der Piste
Live-Musik von und mit Stefan Varga

OFFEN FÜR ALLE

Der Tennisclub Eppstein lädt ein

Wald leidet unter Klimastress – Waldumbau wird forciert

Umweltministerin Priska Hinz hat am vergangenen Freitag den Waldzustandsbericht 2022 vorgestellt. Der Bericht zeigt deutlich, wie sehr die Klimaerwärmung die hessischen Wälder beeinträchtigt. Seit etwa fünf Jahren halten Wetterextreme mit ausgeprägten Trockenphasen bei gleichzeitig überdurchschnittlich hohen Temperaturen in Hessen an. Der Sommer 2022 war in Hessen der trockenste und wärmste seit Beginn der Aufzeichnungen 1881. Das hat zu einer großen Dürre und extremer Bodentrockenheit geführt. Seit 2019 sind große Schäden durch Trockenheit, Käfer und Pilzbefall entstanden.

„Die Klimakrise verändert den Wald wie wir ihn kennen in unfassbar schnellem Tempo.“, sagte Priska Hinz. „Wir müssen den Klimawandel eindämmen, um den Zustand der Wälder zu stabilisieren. Zugleich gilt es, jetzt den Wald von morgen aufzubauen“, betonte die Ministerin.

Laut Waldzustandsbericht gilt jeder zehnte Baum (9 Prozent) als stark geschädigt. Das sind dreimal so viele wie noch vor den Dürrejahre 2018 bis 2020. Das bedeutet, dass die Krone derart ausgedünnt ist, dass sie den Boden nicht mehr vor der Sonne schützt, die Nährstoffaufnahme eingeschränkt ist und auch die Sauerstoffproduktion stark zurückgeht. Betroffen sind alle Baumarten.

Die mittlere Kronenverlichtung gilt als wichtigster Indikator der Waldzustandserhebung und beschreibt den sicht- und messbaren Nadel- oder Blattverlust der Baumkrone. Demnach ist die sogenannte mittlere Kronenverlichtung über alle Baumarten und Altersgruppen hinweg von 26 auf 28 Prozent gestiegen – ein extrem hoher Wert. Bei den Buchen, der wichtigsten Baumart in Hessens Wäldern, stieg

die mittlere Kronenverlichtung bei den älteren Buchen von 33 auf 34 Prozent. Besonders stark ausgeprägt ist sie bei den älteren Fichten. 47 Prozent weisen lichte Kronen auf. Bei den Eichen hat sich der Zustand der Kronen leicht verbessert: von 28 auf 26 Prozent. Die mittlere Kronenverlichtung der älteren Kiefern bleibt mit 27 Prozent auf hohem Niveau.

Die Absterberate ist bei einzelnen Baumarten unterschiedlich, aber mit durchschnittlich 0,9 Prozent doppelt so hoch wie im langjährigen Mittel. Ein schwacher Trost: die extrem hohen Absterberaten von 2019 (2,3) und 2020 (2,9 Prozent) wurden in den beiden vergangenen Jahren nicht erreicht. Dennoch ist der Anteil der abgestorbenen Bäume ein wichtiger Indikator für den Gesamtzustand der Bäume.

Auch 2022 wurden extrem viele Bäume außerplanmäßig gefällt, weil Sturm, Trockenheit oder Borkenkäfer ihnen zugesetzt hatten. Außerdem gab es dieses Jahr ungewöhnlich viele Waldbrände.

Auch zu den einzelnen Baumarten gibt der Waldzustandsbericht Auskunft: Während jüngere Buchen bis 60 Jahre noch einigermaßen stabil stehen, hat sich die Kronenverlichtung bei den alten Bäumen extrem verstärkt und erreicht einen Höchstwert. Auch die Absterberate bei den Buchen sei vergleichsweise hoch, haben die Wissenschaftler festgestellt.

Die Schäden in Fichtenbeständen sind nach wie vor hoch. Hinzu kommt, dass sich der Kronenzustand bei jüngeren Fichten auch deutlich verschlechtert hat und ein Fünftel aller Fichten stark geschädigt ist. Auch bei der Kiefer wirken sich die Folgen der Dürre inzwischen aus. Der Anteil geschädigter oder absterbender Bäume hat in den vergangenen beiden Jahren Höchstwerte erreicht, verglichen mit den Werten der

vergangenen 40 Jahre. Am stärksten betroffen ist der Wald im Rhein-Main-Gebiet mit einer Kronenverlichtung aller Baumarten von mehr als 40 Prozent.

In den Monaten Juli und August wurde der Zustand des Waldes in Hessen von der Nordwestdeutschen Forstlichen Versuchsanstalt nach bundeseinheitlichen Kriterien erfasst. Daten von rund 4000 Bäumen ermöglichen repräsentative Aussagen. Dabei werden die Kronenverlichtung der Bäume, die Fruktifikation, Kleinblättrigkeit sowie Insekten- und Pilzschäden erfasst.

In den kommenden Jahren will die Landesregierung den Aufbau klimastabiler Mischwälder forcieren, so Hinz. Im Doppelhaushalt des Landes für 2023/2024 seien deshalb für die kommenden beiden Jahre insgesamt 155 Millionen Euro für die Wiederbewaldung und den Waldumbau vorgesehen und 1,8 Milliarden Euro für den Klimaschutz. Auf vielen Flächen setze der Forst auf Naturverjüngung. Die großen Kahlfelder dürfe man nicht sich selbst überlassen, betonte Hinz. Dort werden Pionierbaumarten wie Elsbeere, Esskastanie, Walnuss oder Speierling gepflanzt.

2022 fielen nur knapp 80 Prozent des langjährigen Niederschlagsolls. Infolgedessen trockneten die Waldböden in Hessen stark aus, was sich negativ auf die Wasserversorgung der Waldbäume auswirkte. Deshalb fördert die Landesregierung ab 2023 Maßnahmen, um das vorhandene Wasser länger im Wald zu halten. Bewirken sollen das Teiche und Tümpel, wie sie auch in Eppstein seit einigen Jahren angelegt werden, um Wasser zurückzuhalten.

72 Millionen Euro stehen in den kommenden beiden Jahren für Fördermaßnahmen für den Privat- und Kommunalwald zur Verfügung.bpa

Weihnachtsbaum vom Förster

Auch in diesem Jahr bietet das Forstamt Königstein frische Weihnachtsbäume an. Am dritten und vierten Adventswochenende können in den Weihnachtsbaumkulturen des Forstamtes Königstein Weihnachtsbäume ausgesucht und selbst gesägt werden. Es sind Nordmannantennen in verschiedenen Größen vorhanden. Mit dem Kauf eines Weihnachtsbaumes direkt vom Förster werden lange Transportwege vermieden, die selbst geschlagenen Bäume sind unbehandelt und aufgrund ihrer Frische lange



Weihnachtsbaumschönung. Foto: M. Mahrenholz

haltbar. Folgenden Termine werden angeboten: 10. Dezember von 10 bis 16 Uhr an der Billtalhöhe, Parkplatz Landgraben; am 11. Dezember von 10 bis 15 Uhr am Naturfreundehaus an der Billtalhöhe, Borgnisweg 1; am 15. Dezember von 10 bis 16 Uhr in Schloßborn, Kapellenstraße; am 17. Dezember von 10 bis 16 Uhr in Schloßborn im Hasenmühlenweg; am 17. Dezember von 9 bis 16 Uhr in Kelkheim, Parkplatz Breiter Weg, B455.

Eine gut funktionierende Handsäge, Arbeitshandschuhe und festes Schuhwerk sind notwendig. Darüber hinaus können frisch geschlagene Bäume erworben werden am Samstag, 10. Dezember, von 9 bis 14 Uhr in Vockenhausen am Rathaus I und vom 15. bis 17. Dezember von 9 bis 15 Uhr direkt am Forstamt Königstein im Ölmühlweg 17.

Wegbereinigung am Eulendorf

Paten und ihre Helfer wollen am kommenden Sonntag, 20. November, von 10 bis 12 Uhr den Walderlebnispfad in Bremthal an sumpfigen Stellen mit Kies und Schotter trocken legen. Der Naturpark Taunus und Pate Bernd Pastowsky finanzieren die Aktion gemeinsam mit dem Bremthaler Garten- und Landschaftsbauer Forst.

Treffpunkt ist um 10 Uhr am Parkplatz des Pfades. Um 12 Uhr ist eine Stärkung angesagt an der Sitzgruppe „Waldklassenzimmer“.

Wer mithelfen will, meldet sich bei Peter Lange, Telefon 324 93 oder über E-Mail kp.lange@web.de. Wer Schaufel, Rechen oder eine Schubkarre hat, möchte sie bitte mitbringen.

Letztes Eppsteiner Repair-Café vor der Weihnachtspause

Am Samstag, 19. November, zwischen 10 und 13 Uhr trifft sich das Team vom Repair-Café zum letzten Mal in diesem Jahr im Gemeindegemeinschaftsraum von St. Laurentius, Burgstraße 31.

Jeder kann seine kleinen oder größeren Problemkinder mitbringen. Den Toaster, der kalt in der Ecke steht, das Fahrrad, dem die Luft ausgegangen ist oder die defekte Lichterkette.

Das Team bemüht sich, alles wieder zum Laufen zu bringen. Wie immer sind die Reparaturen kostenlos, genauso wie Kaffee und Kuchen. Das Team freut sich „wie ein Schneekönig über eine Spende“, schreibt Christoph Herold vom Team.



Helferinnen und Helfer des NABU Eppstein beim alkoholfreien Absacker neben einer neu gepflanzten Süßkirsche. Foto: privat

NABU hütet und bepflanzt im Seyental das Gebiet im Neufeld

In einer weiteren Aktion des NABU Eppstein am vergangenen Samstag wurden im Seyental im Gebiet Neufeld 15 neue Pflanzen gesetzt. Süßkirsche, Apfelquitten, Winterapfel, Walnuss, Gewürzluikenapfel und Himbeere sind nun eine weitere Bereicherung für dieses Feld. Insgesamt 66 Bäume und Sträucher zeigen nun von Apfelquitten bis Zabergäu-Renette die unerschöpfliche Vielfalt der Natur. Die Vorsitzenden Torsten Wolf und Reiner Rohr können stolz und zufrieden mit dem Engagement ihrer zahlreichen aktiven Helfer sein.

Zur Apfelreife wurden im Oktober immerhin 34 Zentner Äpfel verschiedenster Sorten gesammelt und zu Saft gepresst werden. Auch der ehemalige Vorsitzende, der 91-jährige Alois Benedikt aus Bremthal, war wieder dabei und half tatkräftig mit.

Am Volkstrauertag Zeichen für Frieden und Hoffnung setzen

Der Volkstrauertag – als Tag des Friedens bezeichneten ihn die Ortsvorsteher, die die Gedenkfeiern in den fünf Stadtteilen organisierten und Kränze und Blumen an den Gedenkstätten für die Gefallenen der Kriege niederlegten.

In Niederjosbach hatten sich Mitglieder des Heimat- und Geschichtsvereins bereits einige Tage vor dem Volkstrauertag auf dem Friedhof getroffen, um mit Besen, Laubrechen, Scheren, Putzeimer und Kärcher den Platz und die Wege rund um die Gedenktafel von Moos und starkem Bewuchs zu befreien und so den Toten auf ihre Weise Respekt zu zollen.

Am Sonntag stellte die Feuerwehr eine Mahnwache, Michael Dörr legte stellvertretend für den Vereinsring mit Ortsvorsteherin Andrea Sehr Kränze nieder. Der 94-jährige Heimathistoriker Hans Jungels, der als Jugendlicher den Zweiten Weltkrieg erlebte, bedauerte, dass außer der Feuerwehr und einigen Vereinsvertretern nur wenige Niederjosbacher an „dieser

„Demonstration für den Frieden“ teilnahmen. „Dabei ist das gerade heute so wichtig, dass wir für den Frieden eintreten“, betonte er.

Andrea Sehr erinnerte in ihrer Ansprache an die Opfer von Gewalt, Krieg und Terror aller Völker – in der Vergangenheit und in der Gegenwart. „Unfassbar nah erfahren wir seit Februar diesen Jahres Leid, Tod und Zerstörung“, sagte sie und zählte Orte wie Kiew, Charkiv, Odessa oder Lwiv auf, in denen im aktuellen Krieg Russlands gegen die Ukraine Bomben explodieren und dort schreckliche Erinnerungen hervorrufen. Denn diese und viele andere Orte in der Ukraine wurden schon



Erich Gruber, Bernd Bank (v.l.) und Ulrike Jungels-Litzius vom Heimat- und Geschichtsverein trafen sich auf dem Friedhof und reinigten, Stufen und Platten, fegten Laub und schnitten Sträucher zurück.

Foto: privat



Gedenkfeier zum Volkstrauertag auf dem Friedhof in Niederjosbach. Foto: Schuchard-Palmert

1941, im Zweiten Weltkrieg, angegriffen.

In Deutschland werde die Ukraine nur von wenigen als ein Land wahrgenommen, das vom Zweiten Weltkrieg betroffen war. An erster Stelle der Erinnerungskultur stehe bei den Deutschen Frankreich, das von 75 Prozent der Deutschen mit dem Zweiten Weltkrieg in Zusammenhang gebracht werde. Nur von einem Drittel der Deutschen werde Russland als vom Weltkrieg betroffenes Land wahrgenommen. Bei der Sowjetunion seien es nur acht Prozent der Deutschen. Die heutigen osteuropäischen Länder werden als Opfer des deutschen Überfalls im Zweiten Weltkrieg so gut wie gar nicht wahrgenommen, zitierte Sehr eine aktuelle Studie zur Erinnerungskultur.

In Alt-Eppstein lud die

Talkirchengemeinde am Vorabend des Volkstrauertags zu einem Gedenkgottesdienst mit Vikarin Mareike Clausen ein. Am Sonntag schmückte Ortsvorsteherin Eva Waitzendorfer-Braun zusammen mit den wenigen Besuchern der Gedenkveranstaltung auf dem Alten Friedhof an der Burgstraße das Soldaten-Mahnmal mit bunten Blumen.

Den Volkstrauertag, der 1920 zur Erinnerung an die Millionen Toten des Ersten Weltkriegs eingeführt wurde, versteht sie als Friedenstag, dessen Bedeutung umso wichtiger sei angesichts der enormen Zahl von kriegerischen Auseinandersetzungen weltweit. 355 gewaltsame Krisen, begrenzte Kriege und Kriege zählte das Institut für Internationale Konfliktforschung in Heidelberg im Jahr 2021, so Waitzendorfer-Braun. 2022 kam ein weiterer Krieg in Europa hinzu.

„Ich habe bewusst auf einen Kranz verzichtet und stattdessen an die Verantwortung jedes einzelnen für ein friedliches Zusammenleben hingewiesen“, sagte die Ortsvorsteherin. Mit dem Blumenschmuck zu Füßen der Soldatenskulptur setzte Waitzendorfer-Braun ein Zeichen für den Frieden, verbunden mit der Hoffnung und Zuversicht auf eine friedliche Zukunft.

bpa

Bremthaler Möbel & Innenausbau GmbH

- Exklusiver Innenausbau
- Eigene Produktion
- Anfertigung von Möbeln aller Art

Valterweg 13 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon 0 61 98 - 58 99 90
E-Mail: info@bremthaler-moebel.de

Männerforum: Wasser – das Öl des 21. Jahrhunderts?

Das „Männerforum Religion und Kultur“ der evangelischen Talkirchengemeinde lädt am Dienstag, 29. November, um 19 Uhr in den Raum „Burgblick“ der Kinderkrippe, Rosserstraße 24a, ein. In Anknüpfung an die Diskussion um die Auswirkungen der Dürre auf die Landwirtschaft geht es um die Frage zur Sicherung der Wasserversorgung und Wasserverteilung. Auch Frauen sind im Männerforum willkommen.

Im Dezember pausiert das Männerforum und startet wieder am Dienstag, 31. Januar 2023.

GV Taunusliebe Niederjosbach: Kaffeenachmittag am 1. Advent

Der Gesangsverein Taunusliebe feiert am ersten Adventssonntag, 27. November, um 15 Uhr sein traditionelles Fest im Vereinssaal. In diesem Jahr war die Unsicherheit, ob bei der Versammlungsbeschränkung eine Theateraufführung mit vielen Besuchern stattfinden kann, weiterhin groß. Deshalb beschloss der Verein, auf das Theater zu verzichten und stattdessen einen fröhlichen Nachmittag zu veranstalten. Es ist ein buntes Programm mit einzelnen, kurzen Unterhaltungsbeiträgen vorgesehen, das abwechslungsreich den Nachmittag bei Kaffee und selbstgebackenen Kuchen auflockern wird. Dazwischen gibt es viel Gelegenheit, sich zu unterhalten. Der Eintritt ist frei.

walle in wallau
DIE TECHNIKER HEIZUNG

in 5 Minuten zum Angebot - mit 1-Tags-Montage zur neuen Heizung

www.heizungsrechner-online.de
große Heiztechnik-Ausstellung
Beratung Planung Walle-Montage
Direktverkauf Heizkörper-Abhollager

☎ 06122-92100 Fax 06122-6306
Hessenstr. 10 - 65719 Hofheim-Wallau



NATURHEILPRAXIS
MARKO VIŠAK

AKUPUNKTUR, SHIATSU
UND NATURHEILVERFAHREN

Termine nach Vereinbarung.

Lindenweg 33 / 65817 Eppstein
T. 0176.55 47 47 80 / markovisak.de

Adventskranzbinden im Familienzentrum

Am Mittwoch, 23. November, lädt das Familienzentrum zum gemeinsamen Adventskranzbinden ein. Von 15 bis 17 Uhr kann in den neuen Räumen in der Burgstraße 18 gemeinsam in gemütlicher Atmosphäre der eigene Adventskranz gebunden werden. Die dazu erforderlichen Materialien stehen zur Verfügung. Nur der etwa dreißig Zentimeter große Rohling muss mitgebracht werden.

Die Teilnahme ist kostenlos, die Verantwortlichen bitten um Spenden für das Material und das Familienzentrum. Anmeldungen sollten das Familienzentrum bis zum 22. November erreichen an die E-Mail kontakt@familienzentrum-eppstein.de, telefonisch unter 015205656300 oder aber persönlich zu den Öffnungszeiten im Familienzentrum.

Zinnsoldaten und Puppenstuben

Spiele und Spielsachen erfreuen sich zwar noch immer großer Beliebtheit, verlieren jedoch zunehmend durch Videospiele mit ihrer erweiterten Realität gerade bei jungen Menschen an Bedeutung. Alte Spiele und Spielsachen landen auf dem Speicher, auf dem Flohmarkt – oder beim Sammler. So wie die über 150 Exponate, die ein Eppsteiner Sammler, der namentlich nicht genannt werden möchte, für die neue Ausstellung des Heimat- und Geschichtsvereins zur Verfügung gestellt hat. Seit dem Wochenende zeigt er sie im Heimatmuseum in der alten Schulstraße.

Viele kleine und große Objekte – von der winzigen Bakelitfigur, eine Beigabe zur Margarine um 1910, bis zum Kinderfahrrad aus der Zeit um 1900 hat der Sammler aus Eppstein Spielsachen aus der Zeit vor dem Ersten Weltkrieg bis in die 1960er Jahre hinein zusammengetragen.

Neben ersten Legoprojekten aus den 1960er Jahren, in denen Fahrzeuge noch für eine Mark aufgelistet sind, und den dazugehörigen frühen Legoprodukten, steht nur wenige Zentimeter daneben ein aktuelles Legoauto. Der Vereinsvorsitzende Helmut Kleindienst hat es von seinem Enkel ausgeliehen, um die Entwicklung zu verdeutlichen. Auch ein altes Schachspiel findet sich neben einem elektronischen Schachcomputer.

Besonders anschaulich wird die Geschichte des Spielzeugs, wenn der Sammler erzählt, was es mit Exponaten wie der „Schummelmünze“ oder „Schummelkarten“ auf sich hat. Auch über die Gesellschaft verraten die Spielzeuge eine Menge. Zinnsoldaten aus den Jahren vor dem Ersten Weltkrieg als Spielzeug für Jungs und Puppen für Mädchen zeigen, wie die Kinder auf ihre späteren Rollen vorbereitet wurden. Zu den Besonderheiten gehören auch ein amerikanischer Flipperkasten aus den 1930er Jahren, aus Holz gefertigte Tischfußball-Figuren von 1934 oder eine handgefertigte Puppenstube aus den 1950er Jahren.

30 Jahre lang hat der Sammler diese Zeitdo-

kumente zusammengetragen. „Als unser Sohn klein war, wollte ich ihm zeigen, dass auch alte Spiele Spaß machen können, so fing ich also an diese Dinge zu sammeln. Und wie das immer so ist: Wenn Freunde und Familie mitbekommen, dass man an so etwas Gefallen findet, bringen sie dir hie und da was vorbei“, schilderte der Sammler die Ursprünge der Ausstellung. Sein Sohn beispielsweise habe Schachspielen mit dem dem Schach verwandten „Bunkerspiel“ gelernt, einer Rarität aus den 1940er Jahren.

Seine Augen leuchten geradezu, wenn er begeistert erläutert, wie die Münze mit der gleichen Zahl auf beiden Seiten verwendet wurde, wenn beim Fußballspiel die Seiten ausgelost wurden. Auch bei den Besuchern kommen diese Schmankerl gut an: „Viele sind wirklich interessiert! Sie sind erstaunt und stellen Fragen zu den Exponaten oder sie unterhalten sich darüber, womit sie selbst früher gespielt haben“, erzählt der Sammler. Manche wie die 21-jährige Leah aus Bremthal, waren begeistert, weil sie eine völlig neue Welt entdeckten: „Es ist einfach spannend, womit früher gespielt wurde“, so die junge Frau.

Die zweite Vorsitzende des Heimat und Geschichtsvereins, Annemarie Kleindienst, hätte sich zur Eröffnung mehr Besucher gewünscht. Der Sammler selbst sah das anders und lobte das Team des Museums: „Jedes Exponat wurde schön in Szene gesetzt.“ Auch das Gesamtbild der Ausstellung sei sehr ansprechend.

Wer diese spielerische Zeitreise erleben möchte, kann dies voraussichtlich bis März jeweils am letzten Sonntag eines Monats von 14 bis 17 Uhr tun. Nächster Öffnungstag ist am 27. November, danach wegen der Feiertage schon am 18. Dezember. Der Eintritt für die Ausstellung ist kostenlos, der Verein freut sich über Spenden.

Am kommenden Sonntag findet zudem das Handkäs' Essen in der Alten Schule statt. js



Zur Spielzeugausstellung gehören auch Puppen. Foto: Jonas Schönian



Thorsten Müller von der Musikschule Eppsteiner-Rosert Foto: privat

Neues aus der Musikschule: Gitarrenunterricht online



„Es wird Zeit, etwas Neues zu versuchen. Die Pandemie zeigte, dass für viele Menschen Online-Unterricht durchaus eine Alternative ist, also ganz gemütlich von Zuhause aus“, informiert die Musikschule Eppstein.

Für ein aktuelles Online-Angebot für Gitarre wurde der Diplommusiklehrer Thorsten Müller aus Niedernhausen gewonnen. Seit 25 Jahren unterrichtet er Gitarre an renommierten Musikschulen. Er sagt von sich: „Unterrichten ist meine Leidenschaft!“ Er liebt sein Instrument und die unterschiedlichen Stile, die man der Gitarre entlocken kann: Spanische Folklore, Klassik, Pop, Rock oder Irisch Belt.

Geeignet ist der Online-Unterricht für jeden, der zeitlich und räumlich flexibel bleiben möchte: Anfänger und Anfängerinnen, Wiedereinsteiger und fortgeschrittene Gitarristen und Gitarristinnen.

Die Verantwortlichen der Eppsteiner Musikschule weisen allerdings darauf hin, dass sie vor allem jüngeren Kindern den Präsenzunterricht empfehlen, weil sie dann besser an Grifftechnik und Haltung arbeiten können.

Der Online-Unterricht findet über die Internetseite www.sirius.video, einer speziellen Plattform für Musiklehrer, statt. Diese ist auf den Klang von Instrumenten optimiert. Die Software muss nicht heruntergeladen werden. Sirius läuft in jedem Internetbrowser und auf jedem Gerät (Handy, Tablet und Computer). Die Plattform ist zu 100 Prozent DSGVO-konform.

Thorsten Müller verfügt zudem über professionelles Equipment und eine schnelle Internetverbindung.

Die Parteien berichten — Berichte der in die Eppsteiner Gremien gewählten Parteien und Wählergruppen sind namentlich gekennzeichnet. Für den Inhalt sind die Verfasser/Parteien verantwortlich.

FWG-Stadtverordnetenfraktion: Bürgerinteresse? Egal!

Deutlicher als in der Stadtverordnetenversammlung am vergangenen Donnerstag die Fraktion der Grünen kann man politisch sein Desinteresse an den Sorgen und Problemen der Bürger nicht ausdrücken: Bei der Entscheidung zur Erweiterung der Tagesordnung um einen Antrag gegen die Vollsperrung der sog. Klärwerkskurve in Lorschbach verweigerten sich geschlossen nur die Grünen. Damit wurde das entscheidende Quorum nicht erreicht und eine inhaltliche Auseinandersetzung mit der Vorlage verhindert.

Wäre es zu einer Beratung und Abstimmung der Vorlage gekommen, hätten die anwesenden Stadtverordneten aller anderen Fraktionen die Sorgen der Bürger ernst genommen

und gegen den Widerstand der Grünen wohl folgendes beschlossen:

„Hessen Mobil wird als zuständige und ausführende Behörde des Landes Hessen gebeten, die Planung und Ausführung der Baumaßnahme Stützwandsanierung L3011 bei Hofheim-Lorschbach so zu überarbeiten, dass keine Vollsperrung (...) erforderlich ist. Hierbei sollten ausdrücklich die von der Stadt Hofheim erarbeiteten Lösungen, bei denen eine Vollsperrung nicht erforderlich ist, realisiert werden (...)“

Das Verhalten der Grünen ist gleichwohl nicht überraschend: Die Vollsperrung der Landstraße geht über alle Entscheidungsebenen politisch schließlich vollständig auf ihr Konto. Magnus Fischer

ICH WÜNSCHE MIR

für meine neuen Vorhang-Dekorationen eine Beratung, die in meinem Haus stattfindet.

– Eine Beratung, die völlig unverbindlich und gratis ist, von jemandem, der mir Zeit läßt und der mich begeistert, der mich versteht, freundlich und zuverlässig ist, mit umsetzbaren Ideen, kreativen Vorschlägen, Erfahrung und allerbesten Fachkenntnissen.
– Eine Beratung, nur von Bernhard Stahl.

- Der macht das !!! -

BERNHARD STAHL
HEIMTEX-STUDIO

Idsteiner Straße 9 Telefon 0 6127 – 58 40
65527 Niedernhausen Telefax 0 6127 – 7 87 38

Fachgeschäft für feine und kreative Fensterdekorationen

GCC-Narren erbeuten Rathaus Schlüssel und das letzte Hemd

Eigentlich wollte Eppsteins Bürgermeister Alexander Simon den 12. November in der Besenammer verbringen. Doch letzten Endes musste er sie räumen und sich dem Narrenmob beim Rathaussturm in Niederjosbach stellen.

Schon gegen 17 Uhr tummeln sich bei etwas Abendsonne und ein wenig Nebel die Mitglieder des Gusbacher Carneval Clubs, die Tanzgarde, die Gesangsformation „Knallbonbons“, Kinder und Eltern, umringt von Neugierigen, vor dem Vereinssaal. Die Fastnachtsskapelle „Schlabach-Gebläse“ mit ihren funkelnden Blechblasinstrumenten samt Pauke unter der Leitung von Gunhild Lothschütz spielt sich warm. Auch ohne Heizpilze ist die Stimmung unter dem Narrenvolk aufgeheizt.

Die Hoffnung auf eine prall gefüllte Stadtkasse und der Glaube an die Echtheit des goldenen Schlüssels sowie an den millionenschweren Marktwert des letzten Hemdes eint die Narrenschaft. Als die Glocke 17.11 Uhr schlägt, setzt sich die Menge in Bewegung. Ziel ist das Alte Rathaus in der Kirchgasse. Die Erste Vorsitzende des GCC, Karin Dostal, wird später anmerken, wie froh sie über die Unterstützung der Fastnachtsskapelle „Schlabach-Gebläse“ war, sonst hätte der Zug mit Topfdeckeln und Salatschüsseln klappernd zum Rathaussturm marschieren müssen.

Alexander Simon steht schon am Fenster, mit dem goldenen Schlüssel fuchtelnd, wohl kalkulierend, dass dieses Verhalten einen zweiten Goldtausch auslösen könnte. Sitzungspräsident Janis Rösner macht nicht viele Worte: „Gebt uns Kass' und Schlüssel her!“ Alexander Simon stört vornehmlich der „Lärm uff de Gass“ und er ist mit dieser Ansicht nicht allein. Eppsteins Kämmerin Sabine Bergold und die Niederjosbacher Ortsvorsteherin Andrea Sehr stehen ihm bei, favorisieren geschlossen die Taktik, sich taub zu stellen und währenddessen Abendbrot zu essen. Als dann noch Andrea Sehr provoziert: „Schickt uns ein Fax, das le-



Karin Dostal mit dem letzten Hemd und Janis Rösner erobern den Rathaus Schlüssel von Sabine Bergold, Andrea Sehr und Alexander Simon (v.l.)

Foto: Uta Kindermann

sen wir am Aschermittwoch“, brodeln es in der Menge, nicht nur im Glühweintopf.

Sabine Bergold fordert, die närrischen Revoluzzer zu verhaften. Alexander Simon droht sogar mit der Hölle und bringt das Fass der Fastnacht zum Überlaufen. Sitzungspräsident Janis Rösner gibt die Parole aus: „Stürmt das Rathaus, Feuer frei! Jetzt beginnt die Narretei.“ Aber so richtig bewegt sich niemand, außer den Belagerten. Schließlich fassen sich zwei Gardetänzerinnen ein Herz und stürmen im Gleichschritt das Alte Rathaus.

Die sportlichen Tanzgardistinnen leisten ganze Arbeit. Mit einem Tau gefesselt und peinlich berührt, erscheint die bürgerschaftliche Dreifaltigkeit. „Für Gusbach ham wir viel getan.“ Damit versucht Alexander Simon wenigstens den goldenen Schlüssel, der scheinbar nicht diebstahlversichert ist, freizupressen. Doch Obernarr Janis Rösner kontert kurz und knapp: „Schlüssel her, sonst Rübe ab.“

Die drei Überwältigten beugen sich der Narren Gewalt und übergeben Stadtkasse, letztes Hemd und goldenen Schlüssel. Das Publikum applaudiert. Die Kinder wühlen fröhlich in der mit bunten Kaubonbons gefüllten Stadtkasse.

Alexander Simon plant dem Vernehmen nach, am 11. November 2023 im Stau bei Ehlhalten zu stehen. Ob ihm das gelingt? Vielleicht lässt sich Hessenmobil etwas dazu einfallen...

Die Fastnachtsskapelle spielt. Die Menschen freuen sich, stehen in kleinen Grüppchen mit Glühwein, Limonade oder Bier. Manche wipen im Takt. Einer fehlt im Kreis des GCC: Horst Schlapbach, der im Juli überraschend gestorben ist. Seit 1978 unterstützte er den Verein als Tonmeister, seit 2006 bekleidete er das Amt des Ersten Kassiers.

Rechtzeitig vor Beginn der Kampagne hat der GCC vor wenigen Wochen einen Nachfolger gefunden: Der HNO-Arzt Christoph Striedter wird künftig die Vereinsfinanzen kontrollieren. Beim

Rathaussturm dankt GCC-Chefin Karin Dostal Kapelle und Feuerwehr für die Unterstützung. Janis Rösner macht deutlich, dass auch hinter der lachenden Narrenmaske oftmals eine Träne perlt: „Krieg in Europa, das war für uns alle unvorstellbar und trotzdem stehen wir hier, wollen ein Zeichen für Freiheit und Toleranz setzen. Zeigen wir Zusammenhalt, dass das Lachen wieder erschallt.“

Der GCC geht optimistisch in die neue Kampagne. Anders als 2021 ist der Rathaussturm dieses Jahr tatsächlich Auftakt für eine närrische Kampagne mit Veranstaltungen und Sitzungen, wenn auch mit Vorbehalt, dass die Infektionszahlen wieder steigen könnten. „Schoppe-Gucke-Danse“, eine Party mit Musik und einigen Bühnenbeiträgen, ist für Samstag, 4. Februar, geplant, den Senatorenempfang hat der Verein für Ende Januar vorgesehen. Die Jugend steigt am Sonntag, 12. Februar, „in die Bütt“ und zur Prunksitzung lädt der GCC am Sonntag, 19. Februar. Als Vorsitzender des Elferrats wird Janis Rösner wieder die Sitzung leiten und auch beim Fastnachtsumzug am Dienstag, 21. Februar, wird er den Zug ganz vorne im Elferrat mit anführen. uki

Weihnachtsmarkt „Adventslichter in Niedernhausen“

Nach zwei Jahren Pause findet am ersten Adventswochenende wieder der Weihnachtsmarkt „Adventslichter in Niedernhausen“ statt.

Mit viel Einsatz präsentieren sich Niedernhausens Vereine und Organisationen an den Ständen rund um das Rathaus und legen großen Wert darauf, den kunsthandwerklichen Charakter des Marktes zu erhalten. Nicht nur Profis, auch viele Hobbykünstler bieten an 25 Verkaufsständen ihre Arbeiten an. Die Partnergemeinden Wilrijk und Ilfeld bringen Pralinen, Bier und Thüringer Rostbratwürste mit.

In der Wiesbadener Straße öffnet „Kiez&Ko“ seinen Hof und bietet Wein und Spirituosen an. Das „Zentrum Alte Kirche“ ist Anziehungspunkt für das Kunsthandwerk. Niedernhausener Einzelhändler und Künstler stellen dort Waren und ihre Arbeiten aus bei Musik und weihnachtlicher Atmosphäre.

Alle drei Standorte des Marktes bieten ein vorweihnachtliches Rahmenprogramm an. Bürgermeister Joachim Reimann eröffnet den Weihnachtsmarkt am Samstag um 15 Uhr. Der Markt beginnt an beiden Tagen um 14 Uhr und ist am Samstag, 26. November, bis 21 und am Sonntag, 27. November, bis 20 Uhr geöffnet.

Mit Laternen und Fackeln zum Martinsfeuer

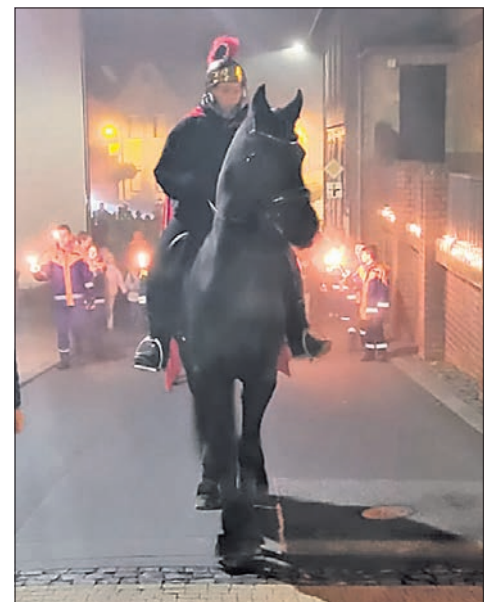
In der vergangenen Woche erinnerten Kinder in allen Stadtteilen an den Todestag des heiligen St. Martin mit Laternenzug, Martinsfeuer und Weckmännern.

In Alt-Eppstein startete der Umzug begleitet von den Klängen des Posaunenchores der evangelischen Kirche bereits am Dienstagabend vor der Laurentius-Kirche. Am Freitag trafen sich die Kinder mit ihren Laternen in Bremthal, Niederjosbach und Ehlhalten.

Der von Feuerwehr und Kindergarten organisierte Martinsumzug in Niederjosbach wurde von Miriam Edler als St. Martin auf ihrem Pferd „Troja“ angeführt. Der Rappe mit der wallenden Mähne ist ein echter Friese.

Ihre bunten Laternen hatten die Kinder im Kindergarten gebastelt. Ihnen voran ging die Jugendwehr mit Fackeln. Währenddessen bereitete die Einsatzabteilung das Martinsfeuer auf dem Platz vor dem Feuerwehrhaus vor, wo der Martinzug endete.

Dort spielten die Vorschulkinder der Kita die Geschichte von der Mantelteilung des heiligen Martin. Anschließend verkaufte der Kindergarten Weckmänner. Die Feuerwehr hatte Getränke vorbereitet und freute sich am Ende über eine gut gefüllte Kasse.



Miriam Edler führt als St. Martin auf ihrem Friesen Troja den Martinsumzug in Niederjosbach an.
Foto: privat

TuS Volleyball-Damen: Ein Sieg zur Wende

Am vergangenen Samstag lieferten die Volleyballerinnen des TuS Niederjosbach auswärts einen sehenswerten und dynamischen Ballwechsel gegen den Gegner TS Griesheim.

Ging der erste Satz noch an die Gegnerinnen, so steigerten sich die Damen des TuS kontinuierlich und zeigten zunehmend mehr Ballsicherheit und schöne Aktionen vor einer lautstarken Fan-Kulisse.

Mit einem souveränen letzten Satz sicherte sich das Team des TuS den Spielgewinn und drei weitere Punkte in der Tabelle der Kreisklasse (22:25, 25:19, 25:21, 25:1). Aus Sicht



Die TuS Volleyball-Damen, vorne v.l.: Ronja Süß, Angelina Onuk, Lillith Rösmann, Anna Mensing; hinten: Annika Görtz, Madleen Müller, Jessica Reichl, Lilli-Marie Busse.

Foto: privat

des TuS eine echte Teamleistung, bei der jede der acht Spielerinnen einen wichtigen Beitrag zum Sieg leistete.

TSG Eppstein: Eltern-Kind-Turnen wieder an der Burg-Schule

Die Sanierung der Turnhalle der Burg-Schule ist abgeschlossen, meldet Übungsleiterin Ulrike Herrmann von der TSG Eppstein. Von Dienstag, 22. November, an findet das Eltern-Kind-Turnen wieder in der Turnhalle der Burg-Schule statt. Geturnt wird von 15.45 bis 16.45 Uhr.

„Wir danken dem TSV Vockenhausen für seine Gastfreundschaft in der Jahnturnhalle während der Bauarbeiten“, so Herrmann.

Unser Service für Sie unter
www.eppsteiner-zeitung.de:

Archiv für Eppstein

➔ **Startseite oben rechts:** **Suche**

Leserbriefe in der EZ

➔ **Meine Eppsteiner / Leserbrief**

Sport · Sport · Sport

Handball EppLa: Mädchen E1/E2

Am Samstag spielten die **Handballerinnen der E1** gegen die TSG Oberursel. Die Mannschaft startete motiviert in die Partie. Durch zwei Tore von Laura und eines von Katharina gingen die Mädchen zunächst in Führung. Auch die Abwehrleistung von Amelie und Eva machte es den Gegnern nicht leicht. Die erste Halbzeit war ein Kopf-an-Kopf-Rennen, so ging es mit einem Unentschieden in die Pause.

Im Sechs gegen Sechs versuchten die Mädchen der EppLa das Spiel für sich zu entscheiden, allerdings mussten sie sich schlussendlich geschlagen geben. „Sie haben bis zum Ende gekämpft und ein schönes Spiel gezeigt“, lobt Trainerin Kira Rostock.

Es spielten: Sophia, Katharina, Laura, Louise, Amelie, Emma, Sophia, Eva, Malin.

Am ersten Sonntag im November musste die **weibliche E2-Jugend** der HSG EppLa morgens in Idstein antreten. Trotz der frühen Anwurfzeit gingen die HSG EppLa-Mädchen hellwach ins Spiel. Durch schöne Kombinationen und schnelle Dribblings wurden schöne Tore erzielt, und in der Abwehr konnte man den Gegenspielerinnen aus Idstein immer wieder den Ball abfangen und selbst eigene Aktionen starten. Ina und Milena warfen ihre ersten Tore und auch Lucia, Eva, Sofia Carlotta, Theresa, Emma und Luisa trugen sich in die Torschützenliste ein. Am Ende gewannen die EppLa-Mädchen gegen einen guten und fairen Gegner aus Idstein und überzeugten mit einer geschlossenen Teamleistung.

Eine Woche später ging es im Heimspiel gegen Eschhofen. Für die **Mädchen E2** war es das erwartete schwere Spiel. In der ersten Halbzeit hielten die Gastgeberinnen gut mit, mussten sich aber in der zweiten Halbzeit einer guten Eschhofener Mannschaft geschlagen geben. Trotzdem sind die Trainer auch diesmal zufrieden, denn Kelinda gelang ihr erster Treffer und Stella überzeugte mit zwei Toren. Theresa, Luisa und Klara waren ebenfalls mit schönen Würfen erfolgreich.

Mit überzeugendem Einsatz waren bei den beiden Spielen dabei: Klara, Stella Luisa, Sofia, Theresa, Paula, Carlotta, Milena, Kelinda, Lucia, Ina, Emma und Eva.



Etwas abgekämpft aber glücklich nehmen die F-Jugend-Handballerinnen Urkunden und Medaillen nach dem Spielefest bei der HSG Hochheim/Wicker entgegen.

Foto: privat

F-Jugend startet erfolgreich in Spielefest-Saison

Endlich war es soweit und die 22 Mädchen der weiblichen „Langenhainer“ F-Jugend starteten in die ersten beiden von insgesamt acht Spielefesten der Saison 2022/23.

Anfang November ging es zur HSG Neuenhain/Altenhain. Nach einem engen Spiel musste sich die EppLa mit 3:4 geschlagen geben. Hoch motiviert ging es ins nächste Spiel gegen TV Hattersheim, das die Mädchen klar mit 10:5 für sich entschieden. Nach einer weiteren knappen Niederlage (4:5) wurde das Derby gegen die Eppsteiner F-Jugend mit Spannung erwartet. Das 5:5-Unentschieden war letztlich ein gerechtes und für beide Seiten zufriedenstellendes Ergebnis.

Die abschließende Niederlage gegen den TV Hofheim war leicht zu verschmerzen, da es danach zur Siegerehrung ging und jede ihre verdiente Goldmedaille erhielt. Alle Mädchen haben großen Einsatz gezeigt und ihr Talent beim Pellen, Passen und Werfen bewiesen. Neben vielen schön herausgespielten Toren waren auch die Leistungen der Torhüterinnen besonders hervorzuheben. Es spielten: Ida, Hannah, Johanna, Valerie, Malou, Sophia, Lia, Emily, Silja, Friederike, Marlene, Mia.

Am vergangenen Sonntag stand bereits das Spielefest der HSG Hochheim/Wicker auf dem Programm. Beide Auftaktspiele gegen die TuS Dotzheim und den Gastgeber der HSG Hochheim/Wicker wurden jeweils knapp aber letztendlich verdient mit 6:5 und 4:3 gewonnen. Gegen TuS Kriftel fiel der Sieg mit 8:1 deutlich aus. Gegen die vermeintlich starke TSG Eddersheim setzte es nach einem ausgeglichen Spiel eine knappe 2:4-Niederlage. Auch die

2:5-Niederlage gegen die motivierten Jungs der HSG Breckenheim-W/M tat dem positiven Auftreten der Mannschaft keinen Abbruch.

Nach einem gemeinsamen Abschlussspiel gab es bei der Siegerehrung den wohlverdienten Goldpokal sowie eine Siegerurkunde. Das Trainerteam Katharina Herweh und Florian Niedermaier war ob der gezeigten Leistungen, insbesondere dem Einsatzwillen und der starken Abwehr und Torhüter-Leistungen mehr als zufrieden. Es spielten: Elise, Silja, Mia, Ida, Hannah, Johanna, Sophia, Valerie, Lena, Nele, Lisa.

Am 18. Dezember steht zum Jahresausklang das Spielefest der F-Jugend in Eppstein an.

Vorschau HSG EppLa – Samstag, 19. November: weibliche D-Jugend bei JSG Gonzenheim/Ober-Eschbach (12:00 Uhr), männliche E bei HSG Eschhofen/Steeden (13:00 Uhr), männliche B gegen mJSG Schwarzbach (14:00 Uhr in Langenhain), weibliche E2 bei HSG Obere Aar (14:30 Uhr), weibliche C bei HSG Eschhofen/Steeden (15:45 Uhr), männliche A gegen mJSG Schwarzbach (16:00 Uhr in Langenhain), männliche D2 bei TV Petterweil (16:00 Uhr), Herren III gegen Limburger HV (18:00 Uhr in Langenhain).

Sonntag, 20. November: F-Jugend Turnier bei SG Sachsenhausen (ab 09:00 Uhr), weibliche D2 gegen TuS Nordenstadt (12:15 Uhr in Langenhain), Damen gegen TG Eltville (14:00 Uhr in Langenhain), weibliche E bei TSG Oberursel 2 (15:30 Uhr), Herren I gegen HSG Dutenhofen/Münchholzhausen III (16:00 Uhr in Langenhain), Herren II gegen TSG Eddersheim (18:00 Uhr in Langenhain). Mehr Informationen unter <https://hsg-eppla.de/>.

Handball: EppLa I unterliegt in Wicker – EppLa II holt Punkt

Am Samstagabend traten die Landesliga-Handballer der HSG EppLa bei der HSG Hochheim/Wicker an.

Die erste Halbzeit verschliefen die Spieler von Trainer Thomas Gölsenleuchter komplett. Mangelnde Aggressivität in der Abwehr, zu viele technische Fehler sowie vergebene Torchancen prägten diesen Spielabschnitt. Dem Rückraum der Gastgeber wurde es deutlich zu einfach gemacht, zum Torerfolg zu kommen, entweder kamen sie ohne entscheidenden Störkontakt zum Abschluss aus 7 bis 8 Metern oder die EppLa verlor ein Großteil der 1 gegen 1-Duelle. So konnte sich die Heimmannschaft schnell von 9:4 auf 13:4 Tore absetzen. Für einige Lichtblicke sorgten auf Seiten der EppLa die gut aufgelegten Torhüter Stefan Biermann und Fabian Ladwig, die sich mit starken Paraden gegen ein noch höheres Ergebnis zugunsten der Hausherren stemmten. Im Angriff lief auch nicht viel für EppLa zusammen, entweder parierte der gegnerischen Torwart oder man traf die falsche Entscheidung und der Ball landete beim Gegner. Beim Stand von 21:8 für Hochheim/Wicker wurden die Seiten gewechselt.

Zusammengefasst: Es lief vorne sowie hinten nicht. Während der Halbzeitpause war es jedem im Gesicht anzusehen, dass er mit dieser Leistung keineswegs zufrieden war. In der zweiten Halbzeit wurde in der Abwehr deutlich mehr Kontakt zum Gegner gesucht, wodurch technische Fehler sowie Fehlwürfe der Gastgeber provoziert und in eigene Ballgewinne umgemünzt werden konnten, was es den Torhütern möglich machte, sich weiter auszuzeichnen. Im Angriff lief es nun auch ein wesentlich besser, man gewann die 1 gegen 1-Situationen und schuf so Lücken für den nächsten Mitspieler, welcher dann „nur noch“ die Entscheidung treffen musste, abspielen oder durch die Lücke fliegen. So gelang es EppLa, die zweite Halbzeit ausgeglichener zu gestalten mit zwei Toren

Unterschied für sich zu entscheiden. Alles in allem ist der Endstand von 34:23 absolut verdient und spiegelt das aktuelle Kräfteverhältnis zwischen Hochheim/Wicker und Eppstein/Langenhain deutlich wider.

Am Sonntag empfängt das Schlusslicht der Landesliga die HSG aus Dutenhofen/Münchholzhausen, die sich mit 10:8 Punkten in der oberen Hälfte der Tabelle befindet. Das Team hofft auf rege Unterstützung der Zuschauer in der Wilhelm-Busch-Halle in Langenhain, und will den ersten Erfolg der Saison feiern.

Zweite zeigt Reaktion – ein Punkt

Die Partie der zweiten Mannschaft von EppLa in der Vorwoche gegen die MSG Schwarzbach war frustrierend. Nun wartete am vergangenen Sonntag mit dem Auswärtsspiel bei der TG Eltville ein Gegner mit sehr ähnlicher Spielanlage. Es war also absehbar, dass die Anzahl technischer Fehler deutlich reduziert werden müsste, um etwas Zählbares aus dem Rheingau mitnehmen zu können. Neben den Langzeitverletzten Hermann Meuer, Marcell Sipeki, Julian Luther und Christian Brandl standen auch hinter den Einsätzen der angeschlagenen Nick Ladwig und Tim Kupec Fragezeichen. Die Voraussetzungen waren also alles andere als gut und trotzdem ließ sich das Team von Coach Jens Illner nicht unterkriegen.

Verstärkt durch U21-Spieler Simon Völker (3. Mannschaft, BLB) sowie Emil Mertl, Jonah Löffler und Jakob Skrobisch aus der A-Jugend nahmen sie sich ihrer schweren Aufgabe an. Tim Kupec musste nach einem Angriff die Segel streichen und auch Nick Ladwig konnte nur stark dosiert eingesetzt werden. Umso motivierter verkaufte sich aber der Rest. Eine ungewöhnlich geringe Quote technischer Fehler, eine flexible Abwehrleistung und konsequente Angriffe führten zum Zwischenstand von 7:14 für die Landesliga-Reserve der HSG EppLa in der 23. Spielminute. Linus Meuer und

Simon Völker waren ständige Unruheherde, Nico Hoppe zeigte sich von seiner treffsicheren Seite, Keeper Moritz Schreyer vernagelte bei Rückraumwürfen den Kasten und Louis Lang ackerte am Kreis. Eltvilles Trainer Luis Garbo staunte nicht schlecht und sah sich gezwungen, in einer Auszeit Korrekturen vorzunehmen. Diese schienen Wirkung zu zeigen und parallel schwanden die Kräfte der HSG EppLa II. Eine siebenminütige Torflaute führte dazu, dass der Rückstand immer weiter zusammenschmolz. Mit einem Buzzer-Beater vor der Pause stellte Linus Meuer zumindest die 15:14-Halbzeitführung sicher.

Nach der Halbzeitunterbrechung blieb das Match lange eng, bis die Heimmannschaft in der 41. Minute erstmals in Führung gehen konnte. Auf Seite der HSG EppLa II machte sich der große betriebene Aufwand und die geringen Wechsellmöglichkeiten in der Abwehr bemerkbar. Nico Hoppe wurde in den Rückraum beordert und machte seine Sache auf ungewohnter Position sehr ordentlich. Trotzdem stieg die Gesamtfehlerquote der Illner-Sieben nun an, was die TG Eltville wie gewohnt abgezockt mit schnellen Gegenangriffen bestrafte.

Der zweiten Herrenmannschaft gelang es bis Spielende nicht mehr die Partie zu drehen und musste sich nach großem Kampf mit 28:31 geschlagen geben. „Die Reaktion der Mannschaft macht Mut für die nächsten Spiele! Ich bin heute trotz des Ergebnisses weitestgehend zufrieden“, resümierte Coach Jens Illner noch in der Halle. Jetzt gilt es in den kommenden Wochen nicht nur lobende und anerkennende Worte des Publikums und des Gegners, sondern endgültig auch die nächsten Punkte einzusammeln. Schließlich bleibt das Ziel des Teams weiterhin der sportliche Klassenerhalt.

Es spielten: Schreyer, Langlotz; Hoppe (13/5), Lang, Völker (je 5), L. Meuer (3), Mertl, Löffler (je 1), Wagner, Skrobisch, Beckwermet, N. Ladwig, Kupec.

Schwere Spiele für Eppsteins Jugendfußballer

Die **E2-Jugendfußballer** der JSG Bremthal/Niederjosbach (JSG) musste nach einer ausgeglichenen ersten Halbzeit gegen die Mannschaft aus Hofheim kurz vor dem Halbzeitpfiff ein Tor der Gegner hinnehmen. In der Halbzeitpause versuchte das Trainergespann, die Spieler anzufeuern, was kurz nach Wiederanpfiff mit dem 1:1-Ausgleichstreffer belohnt wurde. Trotzdem musste sich die E2 am Ende mit 1:4 Toren geschlagen geben.

Für die **E1-Jugend** ging es gegen die JSG Fischbach/Ruppertshain. Beide Teams waren bisher punktgleich und so gestaltete sich die erste Halbzeit ausgeglichen mit Chancen auf beiden Seiten. Nach der Halbzeit gerieten die Fußballer aus Eppstein mit 0:1 in Rückstand. Die E1 erspielte sich zwar tolle Torchancen, musste am Ende aber eine Niederlage hinnehmen und rutschte auf Tabellenplatz 8 ab.

Die **C-Jugend** überzeugte in dieser Saison bei allen Spielen mit einem Sieg – so auch am siebten Spieltag. In einer technisch und kämpferisch hochwertigen Partie verbuchte die JSG gegen das Team aus Marxheim einen weiteren Sieg mit 3:2 Toren. Die Eppsteiner Fußballer führen damit die Tabelle mit fünf Punkten Vorsprung zum Tabellenzweiten an.

Die **D-Jugend** reiht sich nach einer 1:4-Niederlage gegen den SV Zeilsheim auf dem neunten Tabellenplatz ein. Die **F-Jugend** musste ihr Spiel wegen einer Vielzahl an erkrankten Kindern absagen. Die **B-Jugend** war dieses Wochenende spielfrei.

SG Bremthal verliert knapp gegen Hornau

Aufgrund der angespannten Personaldecke, auf der Bank saßen nur Spieler, die schon in der zweiten Mannschaft zum Einsatz gekommen waren, musste Bremthals Trainer Felix Hanke notgedrungen noch einmal die Fußballschuhe schnüren und stand in der Startelf.

Zunächst spielte sich das Geschehen auf dem Platz zwischen den beiden Strafräumen ab. Ab der 24. Minute, als Patrick Morawietz im Tor einen Konter der Gäste entschärfen musste, nahm das Spiel an Fahrt auf.

Die SGB machte Druck und hatte durch Felix Körner (30.), Lukas Kleber (32.) und Felix Hanke (36.) einige Torchancen zu verbuchen. Auch nach der Pause setzte zunächst die SGB die offensiven Akzente. Dennis Morawietz (46.), Lukas Kleber (49., 50.) sowie Felix Hanke (50.) probierten es erfolglos aus der Distanz, Felix Körner scheiterte per Direktabnahme nach Flanke von Michael Herweck am Torhüter (52.). Wie aus dem Nichts gingen dann die Hornauer mit ihrem ersten Angriff in Hälfte zwei in

Führung (54.). Der Treffer gab ihnen sichtlich Auftrieb und in der 63. Minute erhöhten sie per Kopfballtreffer auf 2:0. Von Felix Frießleben per flachen Hereingabe bedient, rutschte Felix Hanke in das Zuspiel und traf zum 1:2 Anschlusstreffer in der 65. Minute.

Bremthal drängte nun auf den Ausgleich, konnte den Torwart aber nicht überwinden. Zwar starteten die Gäste immer wieder Entlastungsangriffe, gefährlich wurden diese aber nicht. Trotz allem lief Bremthal allmählich die Zeit davon und so verlor die SGB, trotz guter Leistung, mit 1:2. Ein Punktgewinn wäre leistungstechnisch verdient gewesen, sollte aber nicht sein.

Es spielten für die SGB: Patrick Morawietz (TW), Felix Frießleben (Robin Diehl 87.), Roman Glimm, Finn Helbig, Michael Herweck, Andre Junkert, Dennis Morawietz, Felix Körner, Marvin Schmid Hartlieb, Felix Hanke (Tim Schmeckthal 70.) und Lukas Kleber.

Am Sonntag, 20. November, um 15.30 Uhr geht es auswärts beim SV Neuenhain weiter.

Die **SG Bremthal II** verschief im Heimspiel gegen TuS Hornau III die erste Hälfte komplett und lag zur Halbzeit mit 0:2 zurück. Nach dem Seitenwechsel spielte Bremthal besser und traf zum 1:2-Anschlusstreffer (49.). Bremthal hatte noch einige Gelegenheiten zum Ausgleich, ließ diese aber ungenutzt und verlor gegen den Tabellenzweiten TuS Hornau III.

Am Sonntag, 20. November, spielt die Zweite zu Hause gegen SV Sulzbach II (13 Uhr).



Die E2 beim 8-Meter-Schießen als Abschlussritual nach dem Spiel (s. Bericht links).

Trampolinturner werden Jugendliga-Vierte

Der TT Niedernhausen schickte zwei Mannschaften in die Qualifikationsrunden für das Finale der Trampolinturner. Nach drei Wettkampftagen standen sich am vergangenen Samstag in Breckenheim die sechs besten Teams in der Finalrunde gegenüber, darunter auch das Team 1 des TT Niedernhausen mit Mia und Jonas Döbbemann, Sophie Honomichl, Aliya Sauerland, Thea Hohmann (alle aus Eppstein) sowie Mila Schreiter.



Sophie Honomichl, Mila Schreiter, Aliya Sauerland, Mia und Jonas Döbbemann, Thea Hohmann (v.l.). Foto: privat

In dem stark besetzten Feld, an dem Mannschaften aus Frankfurt und der hessischen Umgebung teilnahmen, gelang dem Niedernhäuser Trampolin-Team der Sprung auf den vierten Platz.

Die vielversprechende Mannschaft behauptete sich bravurös gegen ihre Wettbewerber und hat mit ihrem Auftritt gezeigt, dass mit ihr in Zukunft weiter zu rechnen sein wird. Das

noch sehr junge Nachwuchsteam 2, für das Kilian Wolber, Yannik und Milan Schultheiß, Marlene Obermüller, Julie Bosman, Jana Honomichl, Charlotta Schalk und Moritz Döbbemann antraten, konnte in den Vorrunden Wettbewerbsluft schnuppern und landete im guten Mittelfeld.

Das Coach-Team mit Vivian Bennauer, Natasha Jordan, Janik Faust und Penelope Müller ist über den gelungenen Auftritt sehr zufrieden.

BTTV: Jungen 19 erkämpfen sich ein Unentschieden

Ein starkes Unentschieden erkämpften sich die **Jungen 19** vom Bremthaler Tischtennisverein (BTTV) beim favorisierten Nachwuchsteam der TSG Sulzbach.

Zunächst gewannen Lukas Visser und Adrian Lenz ihr Eingangsdouble knapp mit 3:2. Pouya Safaei, Jona Hunsinger und Hublow mussten sich in ihren Einzeln geschlagen geben. Einen bärenstarken Tag erwischte Mannschaftsführer Visser, der sein erstes Einzel nach 0:2-Satzrückstand noch mit 3:2 gewann. Auch sein zweites Einzel gewann er im Entscheidungssatz, ebenfalls nach 0:2-Satzrückstand.

Hunsinger hingegen verlor sein zweites Einzel, so dass es zwischenzeitlich 3:4 stand. Lenz schaffte in seinem zweiten Einzel eine Überraschung. Gegen den favorisierten Sulzbacher Spieler drehte er einen 0:2-Satzrückstand und gewann das Spiel nach Abwehr von mehreren Matchbällen noch mit 3:2. Visser sorgte mit einem ungefährdeten 3:0-Sieg in seinem dritten Einzel für die 5:4-Führung. Nun lag es an Safaei, mit einem Sieg sein Team zum Gesamterfolg zu führen. Es reichte aber nicht ganz, er musste trotz 2:1-Satzführung noch eine 2:3-Niederlage gegen Sulzbachs Spitzenspieler und ein 5:5 im Gesamtergebnis hinnehmen.

Betreuer Enejas Hadzikaric war sehr zufrieden mit den Leistungen seiner Schützlinge.



Lukas Visser von der Mannschaft Jungen 19. Foto: privat



Vorsitzender Thomas Seifert (r.) mit den Jubilaren des TC 71 Bremthal.

Foto: privat

Tennisclub TC71 ehrt Jubilare

„Zu den besonders schönen Aufgaben des Bremthaler Tennisclubs TC 71 gehört es, Mitglieder für langjährige Mitgliedschaft und Vereinstreue zu ehren“, sagte der Erste Vorsitzende Thomas Seifert. Aufgrund der Vielzahl von Mitgliederjubiläen in diesem Jahr musste er sogar zwei Termine dafür vorsehen.

Am ersten Termin im November wurde zuerst ein Mitglied mit 25 Jahren Vereinszugehörigkeit geehrt: Tim Reusch. Es folgten die Mitglieder mit 30-jähriger Vereinszugehörigkeit: Verena und Simon Kuske, Susanne und Georg Reusch. 35 Jahre war Georg Bieder-

mann dem TC 71 treu und sogar 40 Jahre Rita und Jochen Quack, Klaus Dammer, Sigi und Manfred Karl, Heinz Meyen und Klaus Schaaf. Mit einem Rückblick auf das Zeitgeschehen im jeweiligen Eintrittsjahr war es ein kurzweiliger Club-Abend für die anwesenden Teilnehmer und Teilnehmerinnen. Ebenfalls auf 40 Jahre Mitgliedschaft kommen Magnus Fischer, Petra Dinges, Friedhelm Fischer, Walter Heck und Jutta Dammer. Die Ehrungen für 45 und 50 Jahre Mitgliedschaft finden am Weihnachts-Clubabend am Donnerstag, 15. Dezember, statt.

MTK würdigt vielfältiges Engagement

Bei der jährlichen großen Spendenübergabe der Taunus-Sparkasse im Plenarsaal des Landratsamts in Hofheim trafen sich am Donnerstag vergangener Woche Vertreterinnen und Vertreter von Vereinen und Initiativen, die sich für Kultur, Sport, Soziales, Bildung, Umwelt oder Brauchtumspflege engagieren.

Landrat Michael Cyriax, Verwaltungsratsvorsitzender der Taunus Sparkasse, bedankte sich bei den Vereinsvertreterinnen und Vertretern für ihren vielfältigen Einsatz. Gleichzeitig übergab er gemeinsam mit dem Vorstandsvorsitzenden Oliver Klink Spenden der Taunus-Sparkasse in Höhe von 175.000 Euro an 152 Vereine und gemeinnützige Initiativen.

„Vereinsarbeit ist gerade jetzt alles andere als leicht. Mit Ihrem ehrenamtlichen Engagement übernehmen Sie gesellschaftliche Ver-

antwortung. Besonders in dieser schwierigen Zeit brauchen wir Menschen wie Sie. Vielen Dank. Das ist Ihr Abend“, sagte Landrat Michael Cyriax. Für gute Laune und viele Lacher sorgte Comedian Bernhard Westenberger. Die Küche des Landratsamtes bewirtete die Gäste mit regionalen Spezialitäten.

Folgende Vereine, die in Eppstein wirken, erhielten eine Spende: die Eppsteiner Burgschauspieler, der Burgverein, der Gesangverein Taunusliebe 1921 Niederjosbach, der Gusbacher Carneval Club, die Bremthaler Kerbegesellschaft Amor 1978, der Kleintierzuchtverein Bremthal, die Musikschule Eppstein-Rosert, der TuS 1890 Niederjosbach, außerdem die Schiedsrichtervereinigung Main-Taunus im Hessischen Fußball-Verband mit Sitz in Eppstein und der Hospizverein Horizonte Hofheim.

Kennzeichendiebstahl und Geldautomatensprengung

Unbekannte Täter entwendeten am Dienstag voriger Woche zwischen 9 Uhr und Mittwochfrüh, 1.45 Uhr, in Eppstein an einem an der B455 gelegenen Mitfahrerparkplatz im Bereich „Am Quarzitbruch“ beide Kennzeichen eines dort geparkten Mini. Den derzeitigen Ermittlungen zufolge wurden die Kennzeichen nach dem Diebstahl während der in der Nacht vom 8. auf den 9. November in Niedernhausen geschehenen Geldautomatensprengung genutzt. Zeugen berichteten von einem schwarzen Audi A6, welcher sich nach der Sprengung schnell entfernt habe. An diesem Audi waren ersten Ermittlungen zufolge die auf dem Mitfahrerparkplatz abmontierten Schilder angebracht. Die Kriminalpolizei Wiesbaden bittet Zeugen, die in der Nacht auf dem benannten Parkplatz verdächtige Beobachtungen gemacht haben, sich unter der Rufnummer (06 11) 345-0 zu melden.

Betrügern keine Chance lassen

Die Taunus Sparkasse bietet zusammen mit den Sicherheitsberatern für Seniorinnen und Senioren der Stadt Kelkheim ihren Kundinnen und Kunden und Interessierten aus Kelkheim und Umgebung eine Infoveranstaltung zur Sensibilisierung und Prävention gegen Trickbetrug an. Ziel der Veranstaltung ist, Menschen in der Region vor einem finanziellen Schaden durch Trickbetrug in allen heute bekannten Facetten zu schützen und über die verschiedenen Betrugsmaschen aufzuklären.

Für die Veranstaltung am Montag, 30. November, von 9 bis 13 Uhr in der Filiale Kelkheim, Am Marktplatz 5, ist keine Anmeldung erforderlich.

28. Fischbacher Weihnachtsmarkt
 auf dem Fischbacher Kirchplatz
Samstag, 26.11. 15 – 22 Uhr
Sonntag, 27.11. 11 – 21 Uhr
www.kerbevereinfischbach.de

Blumen Klingel
 lädt ein zur
Adventsschau

Samstag, 19.11.22 8.30 – 15 Uhr
Sonntag, 20.11.22 10 – 15 Uhr

Öffnungszeiten unter der Woche
 14.11. bis 18.11. sowie 21.11. bis 26.11.
 Montag – Freitag 8.30 – 14.00 Uhr

www.BlumenKlingel.de | Kellheimer Str. 28
 65779 Kellheim-Fischbach | Tel. 0 61 95 / 6 21 83

Über die zahlreichen Glückwünsche und
 Geschenke anlässlich meines
90. Geburtstages
 habe ich mich sehr gefreut. Allen Gratulanten
 ein herzliches Dankeschön!

Arnold Fischer
 Bremthal, im November 2022

Renovierungsteam hat Termine frei!

Wir führen aus: Fliesenarbeiten,
 Weißbinderarbeiten, Tapezieren,
 Parkett verlegen und Trockenbau
 Tel. 0173 310 06 49

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

039 44 - 3 61 60 · www.wm-aw.de Fa

Austräger gesucht!

Für Schüler:
 Wir suchen
 dringend einen
Austräger (m/w)
 in Ehlhalten für
 festen Teilbezirk (Ortskern,
 Langstraße und umliegende
 Straßen).

**Termin: 1x wöchentlich
 donnerstags.** Wir freuen uns
 auf euren Anruf oder E-Mail:
Eppsteiner Zeitung
 Druck- und Verlags-GmbH
 Telefon (0 61 98) 85 29
info@eppsteiner-zeitung.de

Eppsteiner Zeitung

Druck- und Verlags-GmbH
www.eppsteiner-zeitung.de

Wir suchen:

Fahrer/in (m/w/d)
 auf 520-€-Basis

für **Fahrdienste** (mit eigenem Pkw) zum Ausfahren der Zeitung einmal wöchentlich Mittwoch nachmittags / Donnerstag am Vormittag.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung und ein persönliches Gespräch.

Verlag der Eppsteiner Zeitung
 Julia Palmert

Burgstraße 42 · 65817 Eppstein
 Tel. 06198/85 29 · Fax -3 34 15
info@eppsteiner-zeitung.de



Adventsauftakt in der Emmausgemeinde

Am Samstag vor dem 1. Advent, 26. November 2022, von 16 bis 19 Uhr laden wir zum Adventsauftritt »im Wald« ein. Auf dem Parkplatz vor dem Gemeindezentrum haben wir eine weihnachtliche Kulisse aufgebaut. Bei Glühwein, Suppe, französischen Bratwürsten oder frischen Waffeln wollen wir Kontakte und Begegnungen genießen. Kleine kulinarische Köstlichkeiten zum Verschenken – Plätzchen, Marmeladen, Ketchup, Senf – können erworben werden.

Wir laden Sie herzlich ein und freuen uns, wenn Sie unser Angebot wahrnehmen und wir uns sehen.

arichemie
 PIGMENT PREPARATIONS

Zur Verstärkung unseres Buchhaltungsteams suchen wir für unseren Standort in Eppstein-Bremthal zum nächstmöglichen Termin eine(n)

Kaufmännische(n) Sachbearbeiter*in (m/w/d)
 Personalsachbearbeitung/Lohnbuchhaltung/
 Finanzbuchhaltung in Teilzeit

Eine detaillierte Stellenbeschreibung finden Sie auf unserer Homepage: <https://arichemie.com/stelle-fibu>

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellungen und Ihrer Verfügbarkeit an Herrn Johan Bogaerts:
johan.bogaerts@arichemie.com

Putzkraft in Epp.- Bremthal gesucht

Erforderlich: Deutschkenntnisse und zeitliche Flexibilität. Bitte bewerben unter: white-pony@gmx.de

Online-Anzeigen in der EZ:
www.eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/anzeigenmarkt.html
 und **NEU** auf der
 Startseite im Slider

Wir machen Urlaub

Die Praxis bleibt **vom 25.11. bis 5.12.2022** geschlossen.

Ab **Dienstag, 6.12.**, sind wir wieder für Sie da.

Kleintierpraxis Dr. Reißig

Hauptstraße 108 A · 65817 Eppstein · Tel. 06198 - 587 5321



*Als Gott sah, dass der Weg zu lang
und das Atmen zu schwer wurden,
legte er seine Arme um dich
und sagte: „Komm, wir geben heim.“*

Nun sind sie wieder vereint...
Nur wenige Wochen nach dem Tod seiner
geliebten Frau Christel müssen wir Abschied
nehmen von unserem lieben Vater, Schwieger-
vater, Opa und Uropa

Erwin Schmidt

*4. März 1932 †6. November 2022

In Liebe und Dankbarkeit

Elke und Ulrike

Horst und Elfi

Klaus und Manuela

Silke und Peter

Deine Schwester Else

mit Familien

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Mittwoch, dem 23. November 2022, um 14 Uhr auf dem Friedhof in Bremthal statt.

Netter Eppsteiner ent- rumpelt Haus, Keller...

Entrümpelung von Keller, Dachbö-
den, Garagen, Wohnungen, Häu-
serrn, Hallen und Gewerbeobjekten.
Verbindlicher Festpreis, besenreine
Übergabe. Verwertbare Gegen-
stände werden vom Preis abgezo-
gen. Bitte auf AB sprechen, rufe
zurück. **Telefon (0 61 98) 94 47**

Ambulanter *Lilie* Pflegedienst

Hauptstraße 106 · Eppstein

Unser Dienstangebot

- Alle medizinische Leistungen
- Hauswirtschaftl. Versorgung
- 24-Stunden-Betreuung
- zugelassen zu allen Kassen

**Telefon 0 61 98 - 58 76 49
und 58 86 36; Fax - 57 68 03**
www.pflegedienst-lilie.de

Familienanzeigen stehen in der EZ

BESTATTUNGEN ERNST

Beraten / Begleiten / Helfen

Wiesbadener Straße 22 / Neugasse 4a
Eppstein-Bremthal, Tel. **06198/7063**

- Patientenverfügung
- Vorsorgevollmacht
- Betreuungsverfügung

**Eine umfassende Vorsorgemappe
erhalten Sie bei uns.**



Armin Ernst
Bestatter in 3. Generation

Vertrauen Sie dem Zeichen Ihres zertifizierten Bestatters in Eppstein

Qualität
Garantie
Vertrauen



Zertifiziertes QM System nach ISO 9001:2015
kontakt@bestattungen-ernst.info
www.bestattungen-ernst.info

Ein langes, erfülltes Leben ging zu Ende.
Wir nehmen Abschied von unserer geliebten Mutter,
Großmutter und Urgroßmutter

Marianne Geiss

geb. Kleifges

* 17.02.1925 † 04.11.2022



In liebevoller Erinnerung

Gabriele Stieb, geb. Geiss
Dr. Stefanie Binz und Familie
Dr. Sonja Stieb und Familie

Die Beerdigung findet am Freitag, dem 18.11.2022 um 11 Uhr auf
dem Friedhof in Eppstein statt.



BESTATTUNGSINSTITUT PIETÄT ZIMMERMANN

Nachfolger Armin Ernst, Bremthal

Tradition bewahrt und weitergeführt

www.pietat-conrady-zimmermann.de

☎ (0 61 98) 85 12



SPÄTER IST ZU SPÄT

Hunger in Afrika Jetzt spenden!

In Afrika bedrohen Hunger und Dürre
das Leben von Millionen Menschen.
Aktion Deutschland Hilft leistet
Nothilfe. Helfen Sie uns, Leben zu
retten – jetzt mit Ihrer Spende!

Spendenkonto
DE62 3702 0500 0000 1020 30
www.Aktion-Deutschland-Hilft.de



PIETÄT SCHERER BESTATTUNGEN

Erde, Feuer, See,
Berge, FriedWald
Überführungen
Formalitäten

**Freundlich.
Fair.
Kompetent.**

65817 Eppstein
Burgstraße 22
Tel. 06198 / **81 48** Tag + Nacht
www.pietat-scherer.de

RECHTSANWÄLTIN UND NOTARIN

CLAUDIA GÖTHLING

Fachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

in Kooperation mit

WILLIAM R. McCREIGHT, Rechtsanwalt

Fachanwalt für Steuerrecht und Bau- und Architektenrecht

Lorsbacher Straße 7 · 65719 Hofheim

Telefon: (06192) 95 666-0 · www.goethling-kollegen.de

VERKAUF | VERMIETUNG | BEWERTUNG



REBER IMMOBILIEN

Hauptstr. 47 | 65817 Eppstein | Tel. 06198 - 502328
info@reber-immobilien.de | www.reber-immobilien.de

Unsere aktuellen Angebote finden Sie auch auf Facebook!

Verbrauchsausweis: Endenergieverbrauch kWh/(m²·a): 108,
Baujahr: 1994, Energieklasse: DExklusive Maisonette-
Wohnung in begehrter Lage!Diese wunderschöne, helle Maisonette-Wohnung wartet darauf,
Sie zu begeistern.

- + "Haus im Haus" mit eigenem Haus-Eingang
- + Exklusive Ausstattung
- + Ruhige und begehrte Lage
- + Grundschule, Kindergarten fußläufig erreichbar
- + EBK und 2 Stellplätze im Kaufpreis enthalten
- + u.v.m.

Gerne begleiten wir Sie bei einer ausführlichen Besichtigung!

Engel & Völkers Kelkheim/Taunus · Oliver Gospocic Immobilien
Telefon 06195 - 67 75 30 · kelkheim@engelvoelkers.com
www.engelvoelkers.com/mtk · Immobilienmakler

ENGEL & VÖLKERS

HOFHEIM/TS.

Wohnen am Kapellenberg in alter Villa. 3-Zimmer und Galerie im Dachgeschoss, Tageslichtbad mit Wanne und Dusche sowie zwei schöne Schlafzimmer. Wfl. 80,5 m², Einbauküche kann vom Vermieter kostenlos übernommen werden. Kaltmiete 950,- €+NK. EnVK 166 kWh/(m²·a), Bj. 1920, Erdgas.

ralf weber
ImmobilienHauptstraße 38 · 65719 Hofheim a.Ts.
Tel. 0 61 92 / 99 28 00 · Fax 99 28 11
www.ralf-weber-immobilien.de

Wohnhaus zu

verkaufen in Vockenhausen,
Im Kirschgarten 23a. DHH, Wohn-
fläche 190 m², m. Garage, Bj. 1976.
Tel.: 0173 3244609Erledige zuverlässig und
preiswert Renovierungs-
arbeiten:Fliesen u. Laminat
legen, Trockenbau, Raufaser
anlegen und streichen. Tomasz
Strzemecki, Tel. 0162 420 92 07

Energieberatung

Energieausweise · Energiecheck

BAFA-/KfW-gelistet

Dipl.-Ing. Andreas Dickhardt
Gebäudeenergieberater der HWK
Energieberater für Baudenkmale
Waldallee 7.2 · 65817 Eppstein
(06198) 57 09 66 · 0173/7911750SCHLÜSSEL
BARDE

Beratung · Montage · Service

Sicherheits-Technik
Schließ-Anlagen · Tresore
Wintergärten · Fenster · Türen
Briefkästen · Stempel · Gravuren
autom. Garagen- + RolladenöffnerKelkheim, Höchster Str. 10
☎ (061 95) 900-333, Fax -437
www.schlueselbarde.de

Sammler sucht Nerze

u. Pelze aller Art, Schreib- u. Nähma-
schinen, Zinn, Modeschmuck, Silber-
besteck, Porzellan, Bleikristall, Puppen,
Zahngold, Alt- u. Bruchgold, Gardinen,
Tischdecken, Silber- u. Goldmünzen,
Perücken. **Kostenlose Anfahrt** u. Be-
gutachtung. **100% seriös**, Barabwi-
cklung vor Ort. Tel. 0163 5989001

GARTENBAU

zuverlässiger Fachmann

für Gartenarbeiten aller Art, Pflaster-
arbeiten, Rasenanlagen, Terrassen-
u. Zaunbau, Baumfällung, Hausmeis-
terarbeiten. Tel. (0 61 92) 200 43 62
oder Mobil 0160 90 20 33 26
E-Mail halil.yilmaz@web.deGärtner sucht
Arbeiten aller Art,

Hausmeisterservice

Tel. (0 61 92) 200 58 25 oder
0171 5483791

Herzturbulenzen

Herz-Experten informieren über
unregelmäßigen Herzschlag –
Was tun bei Vorhofflimmern?

Kostenfreies Exemplar:

Telefon: 069 955128-400

herzstiftung.de/bestellung

Dachdeckermeister
MAX VOGEL

Ihr Partner für:

- Energetische Sanierung von Steil- und Flachdächern
- Balkon- und Terrassensanierung
- Spenglerarbeiten – Metallbedachung
- Reparaturen jedweder Art und Umfang

Tel. (06122) 1 42 10 www.max-vogel-bedachung.de

Bewerbungs- &
Passbilder
sofort zum Mitnehmen

Eppsteiner Zeitung

Druck- und Verlags-GmbH

Burgstr. 42 · Eppstein · ☎ 85 29

www.eppsteiner-zeitung.de

Kino Kelkheim
mehr als Film...

2D & 3D klimatisiert Dolby Digital

Programm ab 17.11.2022

Triangle of Sadness

Samstag 19.30 Uhr

Einfach mal was schönes...

Freitag bis Mittwoch 20.00 Uhr
Freitag bis Dienstag 17.00 Uhr

Amsterdam

Freitag, Montag, Mittwoch 19.30 Uhr
Samstag, Sonntag, Dienstag 16.30 Uhr
(Montag in Engl.OV)

Hui Buh

und das Hexenschloss

Samstag und Sonntag 15.00 Uhr
Freitag und Montag 16.30 Uhr

Gesang der Flusskrebse

Sonntag und Dienstag 19.30 Uhr

Rotlinallee 2 Kelkheim-Hornau

Telefon 06195/ 6 55 77

www.kino-kelkheim.de

Gerüstbau Hünninger GbR
Valterweg 2
65817 Eppstein-Bremthal
Tel.: 0 61 98 / 29 38
Mail: geruestbau_huenniger_gbr@yahoo.de

Fassaden-, Schutz- und Rollgerüste – ganz nach Ihren Wünschen!

Seit 1985 für Sie praktisch reklamationsthe Dienstleistung.

Nowitex Haus- Modelltechnik & Handels GmbH

Exklusiv, Individuell und Bezahlbar

Bäder • Sanitär • Küchen
Heizung • Wärmepumpen
Naturstein • Duschwannen
Waschtische
Balkon-, Garagen- + Terrassensanierung

Tel. 0 61 27 - 22 86
www.Nowitex.de

THOMAS HICKEL
Gas- und Wasserinstallation
Brennwerttechnik · Gasgeräte-Kundendienst
Solaranlagen · Regenwassernutzungsanlagen
Spengler- u. Sanitärarbeiten · **Komplett-Bäder**
Masurenweg 2 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon: 06198 / 33585 · Fax: 573500

Götlner Ihr Fachmann für Innen und Außen

- Putz • Anstrich
- Trockenbau
- Sanierung
- Schimmelsanierung
- Wärmedämmung
- Farbmischservice

Frankfurter Straße 17 65527 Niedernhausen
Tel. 0 61 27 - 90 38 88 Fax 0 61 27 - 90 38 86
www.GoeFarbenwelt.de GoeFarbenwelt@aol.com

Germann service point
TechniSat
Premium-Händler
TV-Service aller Marken
täglich in Eppstein
Tel. 069 - 31 35 12 · Fax - 30 42 11
www.germann-service-point.de

PC-Stein
0 61 98 / 57 37 73
Ihr Partner bei allen Fragen rund um PC, Internet & Telekommunikation
Mobil: 0172 / 686 94 98
E-Mail: info@pc-stein.de
Internet: www.pc-stein.de

JEMAKO
SIMPLY CLEAN.
Selbständiger JEMAKO Vertriebspartner

Toni Jäckel in Eppstein
Telefon: 06198 5873669
www.jemako-shop.com/toni-jaeckel

Gartengestaltung
Gartenpflege

- Obstbaum-, Hecken- und Gehölzschnitt
- Naturstein- u. Pflasterarbeiten
- Neuanlagen
- Gartenpflege
- Baumfällungen
- Grabpflege
- Zaunbau · u.v.m.

Bernd Simon
Hauptstr. 129 · 65817 Eppstein
Telefon 0 61 98 / 501 004

Hausgeräte-Center
Bis zu 40 Prozent Rabatt auf die UVP*
(*unverbindliche Preisempfehlung d. Herstellers)

Fachhandel, Kundendienst und Küchenstudio

Die größten deutschen Marken zu stark reduzierten Preisen!! **Finanzierungen möglich**

Alle Preise inkl. Lieferung, Montage u. Entsorgung des Altgerätes

65779 Kelkheim · Frankfurter Straße 27
Geöffnet von Mo. – Fr. 10.00 – 12.30 Uhr und 14.30 – 19.00 Uhr
Sa. 10.00–14.00 Uhr ☎ (06195) 724907 · Inh. A. Hergt, Kelkheim

Raumausstattung + Polsterei

INSIDE GmbH
Meisterbetrieb

Polstern, Textile Wandbespannung, Gardinen und Dekorationen, Bodenbeläge, Sonnenschutzanlagen
Eigene Werkstätten

Frankfurter Str. 49 Tel. (0 61 95) 90 21 91
65779 Kelkheim Fax (0 61 95) 90 21 92
Internet: www.inside-raumausstattung.de
E-Mail: office@inside-raumausstattung.de

BAUDEKORATION GLÖCKNER GmbH seit 1989

Verputz · Anstrich · Tapeten · Bodenbeläge
Trockenausbau · Wärmedämmschutz · Brandschutz

www.maler-gloeckner.de
Fischbacher Straße 8 · 65817 Eppstein/Taunus
Tel.: 0 61 98 / 3 36 85 · Fax: 0 61 98 / 50 01 19

elektro wilke

Photovoltaik
Elektroinstallationen
Beleuchtungsanlagen
VOIP / DSL-Technik

Burgstraße 81 - 83
65817 Eppstein
Tel. (06198) 587 99-0

info@elektro-wilke.de